

HENTRICH & HENTRICH

DER VERLAG FÜR JÜDISCHE KULTUR UND ZEITGESCHICHTE



FRÜHJAHR 2016



Liebe Leser,
liebe Autoren und
Herausgeber,
liebe Buchhändler
und Partner,

es gibt eine Erfahrung, die sich wie ein roter Faden durch unser Verlags-

programm zieht: die Erfahrung des Exils. Die jüdische Geschichte ist eine Geschichte des Exils. Die jüdische Kultur ist geprägt von der steten Bewegung zwischen Tradition und Erneuerung, zwischen Heimat und Fremde, Zerstörung und Aufbau. Unsere Neuerscheinungen des Frühjahrs stehen paradigmatisch für diese „Zwischenwelten“.

Das letzte Adressbuch Stefan Zweigs aus seinem brasilianischen Exil legt Zeugnis ab von einem Netzwerk von Freunden, die wie er ihre alte Heimat verlassen und in Südamerika eine neue Existenz aufbauen mussten.

Die meisten der in der Ausstellung „Stars of David“ des Jüdischen Museums Wien porträtierten Musiker und Komponisten, deren Hits und Klassiker unser Leben begleiten und die ihr Zuhause auf den Bühnen der Welt fanden, sind Nachfahren jüdischer Einwanderer.

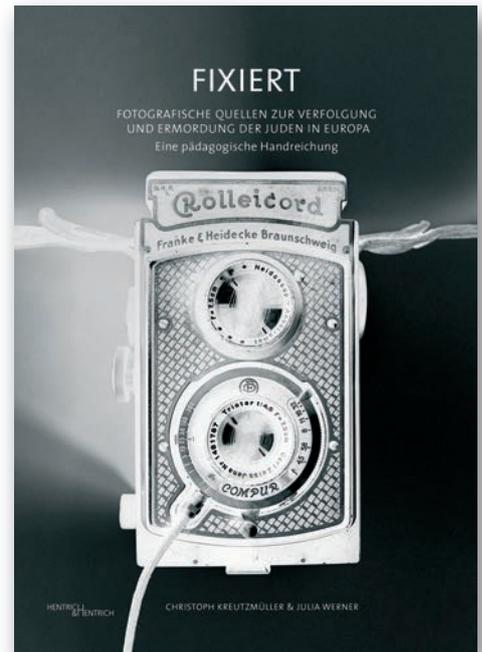
Der Unternehmer Salman Schocken und der Architekt Erich Mendelsohn mussten ein Lebenswerk in Deutschland zurücklassen und errichteten ein neues in einem fremden Land aus Worten und aus Beton.

Die von Rabbiner Andreas Nachama herausgegebene handliche Pessach Haggada soll Ihr neuer Begleiter zur alljährlichen Erinnerung des Auszugs der Israeliten aus Ägypten werden.

Doch wir widmen uns mit diesem Programm nicht nur dem Weg, sondern auch dem Ankommen: zum Beispiel mit der neuen, von Rabbinerin Elisa Klapheck herausgegebenen Reihe zu aktuellen ethischen Fragen aus jüdischer Sicht und mit einem bisher einzigartigen Lehrbuch für den jüdischen Religionsunterricht.

Begeben Sie sich mit uns auf eine grenzenlose Entdeckungsreise durch die Welt jüdischen Lebens und Denkens.

Ihre
Dr. Nora Pester



Christoph Kreutzmüller, Julia Werner **Fixiert. Fotografische Quellen zur Verfolgung und Ermordung der Juden in Europa** Eine pädagogische Handreichung

2., überarbeitete und erweiterte Auflage
64 Seiten, 47 Abb., Broschur, 21x 29,7 cm
€ 14,90, ISBN 978-3-942271-60-8
Januar 2016

Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit historischen Fotografien steht noch am Anfang. Ihre erstaunliche Unsichtbarkeit im Kontext historischen Lernens ist vor allem darauf zurückzuführen, dass diese allzu oft als Illustrationen gebraucht werden. Als Quelle eingesetzt, sind sie jedoch im pädagogischen Kontext außerordentlich wertvoll. Hier setzt dieses Buch mit dem Ziel an, sechs historische Fotoserien der Verfolgung und Ermordung der Juden in Europa exemplarisch zu untersuchen, um Lehrenden Werkzeuge zu deren Analyse an die Hand zu geben.

Christoph Kreutzmüller, geboren 1968 in Bad Oeynhausen, langjähriger Mitarbeiter der Humboldt-Universität zu Berlin und der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz. Seit 2015 Kurator der neuen Dauerausstellung im Jüdischen Museum Berlin. Zahlreiche Publikationen zur NS- und zur Fotogeschichte. Bei Hentrich & Hentrich ist u.a. erschienen: Ein Pogrom im Juni. Fotos antisemitischer Schmierereien in Berlin, 1938 (zusammen mit Hermann Simon und Elisabeth Weber), ISBN 978-3-95565-013-1.

Julia Werner, geboren 1981 in Haan/Rheinland, war Mitarbeiterin beim Forschungsprojekt „Fotografie im Nationalsozialismus“ an der Humboldt-Universität und hat für verschiedene Museen und Gedenkstätten gearbeitet, u.a. für das Wendemuseum in Los Angeles und für die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen.

„Die Welt von Gestern“ in einem Telefonbuch

Stefan Zweig und sein Freundeskreis

Sein letztes Adressbuch 1940–1942

Herausgegeben und kommentiert von Alberto Dines,
Israel Beloch and Kristina Michahelles

Aus dem brasilianischen Portugiesisch von Stephan Krier

Mit einem Beitrag von Klemens Renoldner

ca. 232 Seiten, 50 Faksimiles, 62 Farb- und S/W-Abb.,

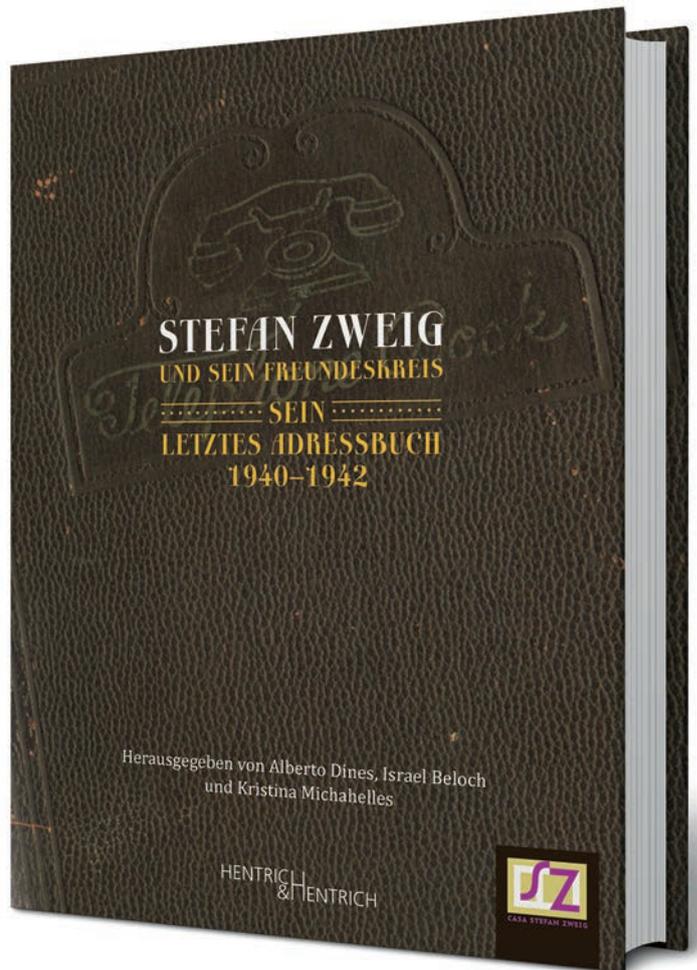
Hardcover, 14,5 x 20 cm

ca. EUR 27,90, ISBN 978-3-95565-134-3

März 2016



Foto: Casa Stefan Zweig



Das letzte Adressbuch Stefan Zweigs (1881–1942) führt ein in den Freundeskreis des weltbekannten österreichischen Schriftstellers. 158 Namen, die ihn auf seinem Weg ins brasilianische Exil begleiteten, werden erstmals in einer hochwertig ausgestatteten Faksimile-Ausgabe vollständig wiedergegeben sowie alle darin enthaltenen Personen und ihre Beziehung zum Schriftsteller von Zweig-Kennern der Casa Stefan Zweig in Petrópolis (Brasilien) kommentiert und in Kurzbiographien vorgestellt.

Dieses Telefonbuch und die darin enthaltenen Kontakte geben einen außergewöhnlich intimen Einblick in das persönliche Umfeld Zweigs, der auf diese Weise durch seine Freunde und Weggefährten neu entdeckt werden kann. Es ist zugleich symbolträchtiger Ausdruck seines Versuchs eines Neuanfangs in der Fremde und des tief empfundenen Verlustes der „geistigen Heimat Europa“.

Die Casa Stefan Zweig diente dem Ehepaar Stefan und Lotte Zweig fünf Monate bis zu ihrem gemeinsamen Freitod im Februar 1942 als Wohnhaus. Zweig überarbeitete dort seine Autobiographie „Die Welt von gestern“, entwarf die „Schachnovelle“ und seinen Essay über Montaigne. Heute befinden sich in den Räumlichkeiten der Sitz des gleichnamigen gemeinnützigen Vereins sowie eine Gedenkstätte – an Zweig und an viele andere Exilanten, die in Brasilien eine neue Heimat fanden und zwischen 1933 und 1945 ihre Spuren in Kultur, Wissenschaft und Kunst hinterließen.

Berliner „Elitepartner“ von einst

Elke-Vera Kotowski, Anna-Dorothea Ludewig, Hannah Lotte Lund

Zweismkeiten.

12 außergewöhnliche Paare in Berlin

ca. 164 Seiten, 60 S/W-Abb., Klappenbroschur,

11,4 x 19,1 cm

ca. € 14,90, ISBN 978-3-95565-135-0

Mai 2016

Paare

Charlotte Berend-Corinth – Lovis Corinth

Marlene Dietrich – Josef von Sternberg

Hedwig Dohm, geb. Schlesinger – Ernst Dohm

Valeska Gert – „Ilse Koch“

Henriette Herz, geb. de Lemos – Marcus Herz

Helen Hessel, geb. Grund – Franz Hessel

Mathilde Jacob – Rosa Luxemburg

Lotte Laserstein – Traute Rose

Else Lasker-Schüler – „Prinz von Theben“

Margarete Oppenheim, geb. Eisner, verw. Reichenheim – „Paul Cézanne“

Melitta Schenk Gräfin von Stauffenberg, geb. Schiller – „JU 87“, „JU 88“

Gabriele Tergit – „Käsebieber“



Berlin ist facettenreich, überraschend und scheint sich immer wieder neu zu erfinden oder wird erfunden, von Männern und Frauen, die sich in dieser Stadt beheimatet fühlen, und sei es nur für kurze Zeit. Vor diesem Hintergrund sind viele interessante (zwischenmenschliche) Konstellationen entstanden, manche waren von Dauer, einige hielten nur für eine kurze Zeit, aber alle waren sie prägend – und außergewöhnlich. Zwölf inspirierenden „Zweismkeiten“ ist dieses Buch gewidmet und natürlich ihrer Stadt, denn Berlin war und blieb immer die Dritte im Bunde.

Elke-Vera Kotowski, geboren 1961, Dr. phil., forscht und lehrt am Moses Mendelssohn Zentrum in Potsdam zur europäisch-jüdischen Kulturgeschichte. Sie ist Kuratorin zahlreicher Ausstellungen und befasst sich aktuell mit einem Forschungsprojekt zu „Kultur und Identität. Deutsch-jüdisches Kulturerbe im In- und Ausland“.

Anna-Dorothea Ludewig, geboren 1976, wurde mit einer Arbeit über Karl Emil Franzos an der Universität Potsdam promoviert. Sie ist Wissenschaftlerin am Moses Mendelssohn Zentrum und forscht zu „Jüdinnebildern“ und jüdisch-weiblichen Körperbildern in Literatur und Kunst sowie Juden und Judentum in der Trivalliteratur, insbesondere im Detektivroman.

Hannah Lotte Lund, geboren 1971, studierte in Berlin, Amsterdam und Oxford und promovierte zum Berliner „jüdischen Salon“ um 1800. Als Historikerin arbeitet sie an der Schnittstelle von jüdischer Geschichte und Geschlechtergeschichte mit einem besonderen Interesse für die Geschichte der Bildung und des Wissens, intellektuelle Netzwerke und „Arbeitspaare“ über die Jahrhunderte.

Buch zur gleichnamigen Ausstellung
vom 13. April bis 2. Oktober 2016 im
Jüdischen Museum Wien

Stars of David

Wien – New York – Hollywood

Herausgegeben von Marcus G. Patka und
Alfred Stalzer

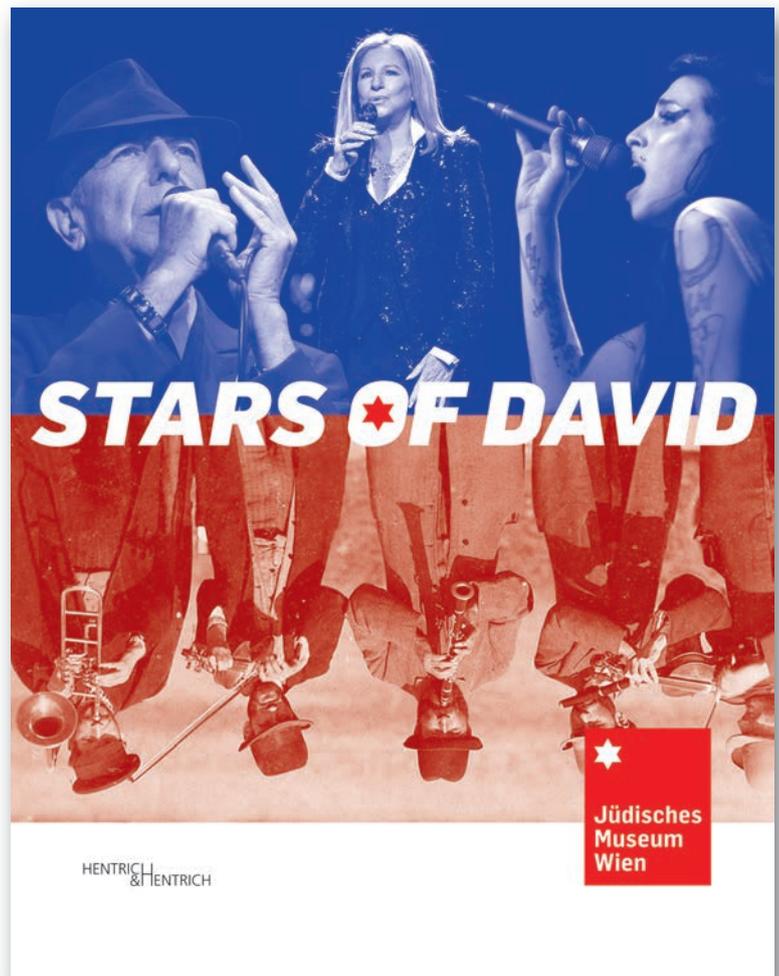
Deutsch/Englisch

ca. 352 Seiten, 400 Farb- und S/W-Abb.,

Broschur, 21 x 27 cm

ca. € 29,00, ISBN 978-3-95565-136-7

April 2016



Coverabb.: Klezmer-Musiker © Russisches Ethnographisches
Museum St. Petersburg | Leonard Cohen © Bob King/Corbis
| Barbra Streisand © Retna Ltd./Corbis | Amy Winehouse ©
Aubrey Edwards/Corbis

Barbra Streisand, Bob Dylan, Billy Joel, Neil Diamond, Amy Winehouse, Paul Simon, Leonard Cohen, Lou Reed oder Matisyahu, das sind nur einige Namen von Künstlerinnen und Künstlern, die Musikgeschichte geschrieben haben. Die „heimliche“ Hymne der USA, „God Bless America“, aber auch „White Christmas“ stammen von Irving Berlin, einem Sohn jüdischer Einwanderer aus Weißrussland. Jüdische Musikerinnen und Musiker prägten das Musik-Business des 20. und 21. Jahrhunderts und leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Unterhaltungskultur. „Stars of David“ porträtiert die wesentlichen Exponenten. Musical-Komponisten von George Gershwin über Jerome Kern bis zu Leonard Bernstein und Steven Sondheim landeten Kassenschlager und schufen Klassiker der Filmmusik, viele wurden mit Oscars, Grammys ausgezeichnet. Vor allem im Jazz avancierten jüdische Musiker wie Benny Goodman, Artie Shaw, Stan Getz oder John Zorn zu Szene-Ikonen. In Rock und Pop, in Punk und Rap stachen Gruppen wie Kiss, die Ramones und die Beastie Boys hervor. Von den 1938 vertriebenen Musikern, die in Hollywood Karriere machten, bis hin zu den Sabres um Edek Bartz, Geduldig und Thiman oder Arik und Timna Brauer wird die Wiener Szene beleuchtet.

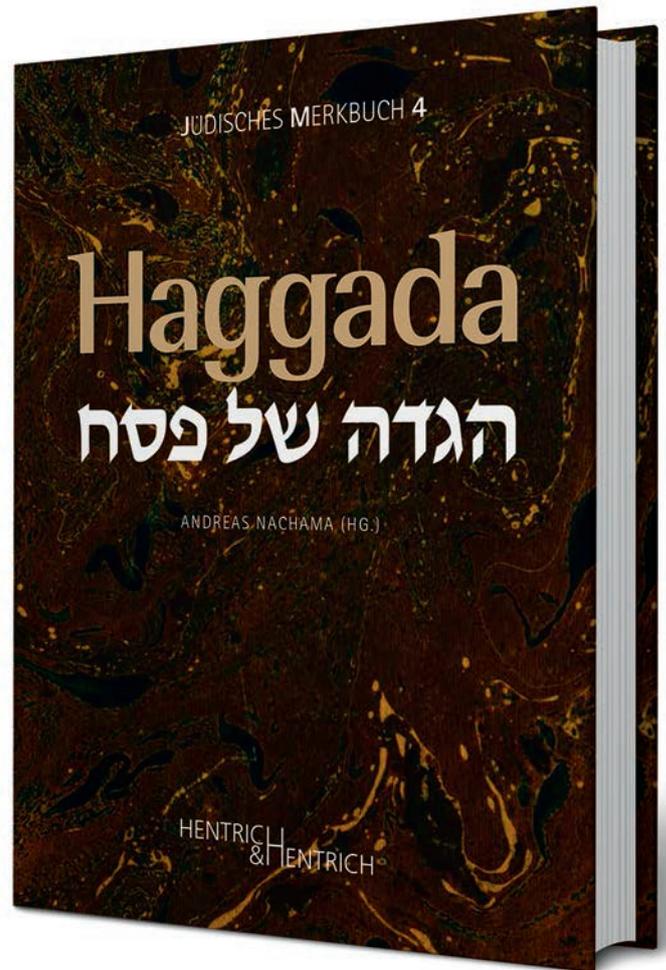
Marcus G. Patka, Priv. Doz., Dr., geboren 1966 in Wien, Kultur- und Zeithistoriker, Germanist, seit 1998 Kurator im Jüdischen Museum Wien. Zahlreiche Ausstellungen und Publikationen im In- und Ausland zur jüdischen Kulturgeschichte, Lektor an der Portland State University und am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.

Alfred Stalzer, geboren 1953; Studium der Politikwissenschaft, Publizistik u.a., Dr. phil.; langjährige Tätigkeit als Journalist und Publizist; seit Mitte der 1980er Jahre Mediensprecher verschiedener Museen u.a. für das Jüdische Museum Wien; zahlreiche kulturhistorische Publikationen zu Wiener Stadtgeschichte und Populärkultur; Ausstellungen u.a. „Die Welt des Karl Farkas“ (2001), „Alle Meschugge? Jüdischer Witz und Humor“ (2013, beide Jüdisches Museum Wien).

Die Pessach Haggada für unterwegs:
handlich, kompakt, praktisch, vollständig,
ansprechend gestaltet, mit Transliteration und
Anweisungen zum Sederablauf

Pessach Haggada

Herausgegeben von Rabbiner Andreas Nachama
Mit einer Transliteration von Rabbiner Jonah Sievers
Mit einer Einführung von Rabbiner Edward van Voolen
Mit zahlreichen Illustrationen
ca. 128 Seiten, Hardcover, 14,5 x 20 cm mit Lesebändchen
ca. € 19,90, ISBN 978-3-95565-137-4
Jüdisches Merkbuch 4
März 2016



Die Haggada ist eine Agende für den ersten und zweiten Abend des Pessachfestes, die den Auszug der Israeliten aus Mizrajim nacherzählt und für Teilnehmer an dem traditionellen Festmahl jüdischer Familien nachempfindbar macht. Diese von Rabbiner Andreas Nachama eingerichtete Neuausgabe beinhaltet die traditionellen hebräischen Texte für den Sederabend – vollständig ins Deutsche übersetzt und transliteriert – mit detaillierten Anweisungen zum liturgischen Ablauf. Die Agende ist aktualisiert entsprechend dem egalitären Ritus eingerichtet. Ein Essay von Rabbiner Edward van Voolen umreißt die Bedeutung der Haggada in der Welt der jüdischen Gebetstexte.



Bereits erschienen:
Gebete für den jüdischen Fest- und Lebenszyklus
aus der Sammlung von
Oberkantor Estrongo Nachama
144 Seiten, Hardcover,
14,5 x 20 cm mit Lesebändchen
€ 22,90, ISBN 978-3-95565-058-2
Jüdisches Merkbuch 1



Alephbeth
Die hebräische Lesebibel
für Anfänger
72 Seiten, Hardcover,
14,5 x 20 cm mit Lesebändchen
€ 16,90, ISBN 978-3-95565-081-0
Jüdisches Merkbuch 2



Ernst Jacob
Grundbegriffe des Judentums – kurz gefasst
Eine Einführung in die
„Israelitische Religionslehre“
Mit einem Vorwort von Rabbiner
Walter Jacob
144 Seiten, Hardcover,
14,5 x 20 cm mit Lesebändchen
€ 19,90, ISBN 978-3-95565-115-2
Jüdisches Merkbuch 3

„Für all jene, die biblische Geschichten und talmudische Legenden lieben.“

Mark Podwal

Jüdisches Bestiarium

Fabelhafte Tiere von A wie Ameise bis Z wie Ziz

Aus dem amerikanischen Englisch von Henriette Schroeder

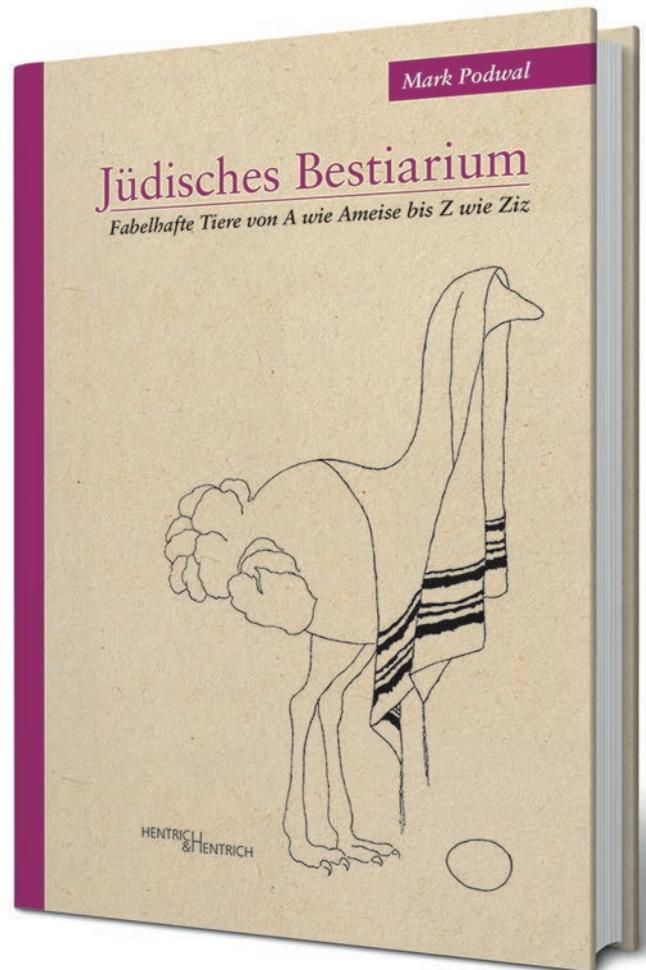
Mit einem Nachwort von Michael Brenner

80 Seiten, 31 Illustrationen, Hardcover, 15 x 22 cm

€ 17,90, ISBN 978-3-95565-127-5

Sofort lieferbar

Die begleitende Ausstellung zum Buch wird auf Wunsch gern zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen beim Verlag.



„Für all jene, die biblische Geschichten und talmudische Legenden lieben, ist Mark Podwals *Jüdisches Bestiarium* ein pures Vergnügen. Seine Kunst ist sowohl eindringlich als auch beseelt, seine Phantasie angereichert mit uralter Weisheit und Humor. Es gibt heute nur wenige Bücher, die ich mit so viel Enthusiasmus empfehlen würde.“ *Elie Wiesel*

„Mark Podwals Fabeltiere sind die mit Leidenschaft verwirklichten Geschöpfe eines lebendigen Erbes jüdischer Moral. Vom Widder, dessen Horn erklingen wird, um die Ankunft des Messias zu verkünden, bis zur Ameise, die den mächtigen Salomon zur Demut zwingt; vom Storch, dessen scharfer Blick bis zur Erlösung vorausschauen kann, bis zur Mücke, die den Zerstörer Jerusalems zerstört; von dem bewundernswerten Vogel Strauß, dessen Ei kontemplative Hingabe lehrt, bis zu einem geläuterten Nebukadnezar, der um seiner Sünden willen Tiergestalt annimmt und Vegetarier wird – all diese köstlichen und doch überwältigenden Imaginationen tun viel mehr als lediglich verzaubern und begeistern. Jenseits des Staunens, ja selbst jenseits der Weisheit begleiten wir diese Fabelwesen bis hin zur Macht der Weissagung. Mark Podwals umwerfend genialer Strich vereint beißenden Witz mit fröhlicher Eigenwilligkeit, um eine Zoologie aus den jüdischen Überlieferungen neu zu kreieren.“ *Cynthia Ozick*

Mark Podwal, geboren 1945, wurde bekannt durch seine Zeichnungen auf der Meinungsseite der *New York Times*. Als Autor und Illustrator zahlreicher Bücher beschäftigte er sich mit jüdischen Legenden, jüdischer Geschichte und Tradition. Seine Kunstwerke sind in den Sammlungen des Metropolitan Museum of Art, des Victoria and Albert Museum, des Israel Museum und im Jüdischen Museum in Prag vertreten. Mark Podwal ist Autor und Illustrator zahlreicher eigener Bücher, aber auch in Zusammenarbeit mit Elie Wiesel.

ELAZAR BENYOËTZ

Mit Audio-CD der Lesung mit Musik der
Jazzformation Ufermann in der
Evangelischen Stadtakademie Bochum

Elazar Benyoëtz **Am Anfang steht das Ziel und legt die Wege frei**

Eine Lesung

Mit Audio-CD

72 Seiten, Hardcover, 13,5 x 20 cm

€ 19,90, ISBN 978-3-95565-129-9

Sofort lieferbar

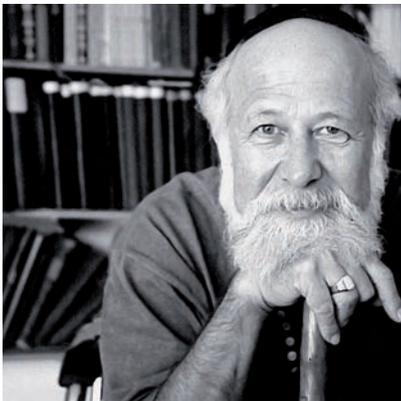
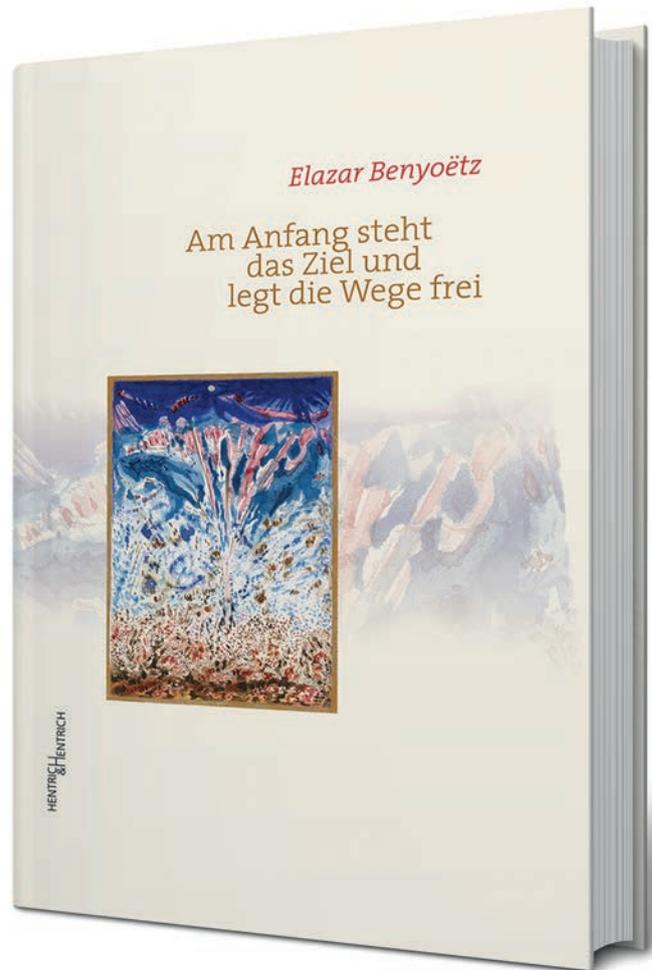


Foto: W. Fried



„Sollten aber, seit den Tagen des großen Lichtenberg, je Zweifel darüber bestanden haben, dass die Prosa-kunst des Aphorismus große Dichtung sein kann, so hat Elazar Benyoëtz sie endgültig ausgeräumt.“ *Harald Fricke*

„In seinen Aphorismen setzt Elazar Benyoëtz auf heutige Weise die uralte Tradition der hebräischen Spruchweisheit der Proverbia in einem geschliffenen Deutsch fort, das am Kristall des Hebräischen scharf geworden ist. Benyoëtz heißt verdolmetscht: ‚Ratgeber‘, das ist dieser Autor in einer ratlosen Zeit.“ *Schalom Ben-Chorin*

„Kurze Sprüche, humorvoll und philosophisch – ein guter Aphorismus bringe die Weisheit eines ganzen Buches auf den Punkt, schrieb einst Theodor Fontane. Einer der einflussreichsten deutschsprachigen Lyriker ist der Israeli Elazar Benyoëtz. (...) Auch Elazar Benyoëtz schreibt über das Exil und den Holocaust. Sein Denken kreist aber um mehr – und lässt nichts aus: Immer wieder geht es um das Judentum und seine Identität, um Gotteserfahrungen, um die Möglichkeiten der Sprache, um Heiliges und Scheinheiliges.“ *Deutschlandradio Kultur / Aus der jüdischen Welt*

Elazar Benyoëtz wurde 1937 in Wiener Neustadt/NÖ geboren und ist 1939 mit der Familie nach Palästina ausgewandert, wo er seitdem lebt. 1957 erster hebräischer Gedichtband, 1964 Gründung des Archivs „Bibliographia Judaica“ in Berlin, 1969 erster deutscher Aphorismenband. Seit 1968 ist Elazar Benyoëtz mit der Miniaturenmalerin und Kalligraphin Metavel verheiratet; 1977–2007 Autor des Carl Hanser Verlags, München; 2009–2012 Wiener Edition im Braumüller-Verlag, Wien; seit 2003 korrespondierendes Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt. Seine Aphorismen nennt Elazar Benyoëtz Einsätze, sich selbst „einen Dichter auseinanderlaufender Zeilen“.

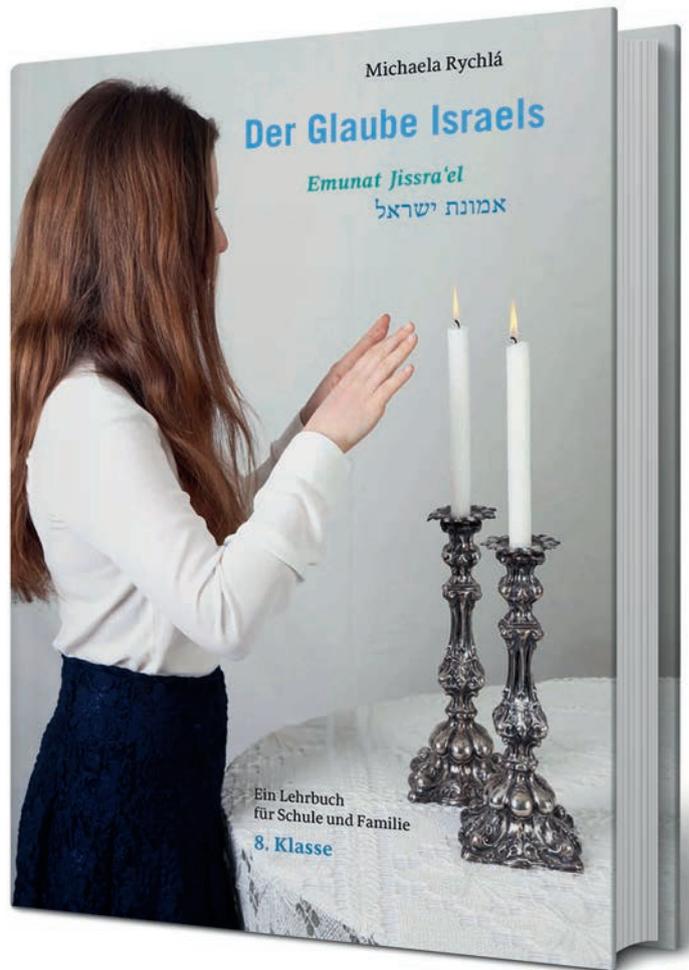
Jüdisches Religionslehrbuch für die 8. Klasse

Anspruchsvolle didaktische Aufbereitung – **Aufgaben und Übungen zu jedem Kapitel** – ergänzende **Info-boxen** – **talmudische „Perlen der Weisheit“** – hebräische Begriffe – **Glossar**

Michaela Rychlá **Der Glaube Israels** *Emunat Jissra'el*

Ein Lehrbuch für Schule und Familie
Mit einem Vorwort von Charlotte Knobloch
ca. 152 Seiten, 120 Farbabb., Hardcover, 16,5 x 23,8 cm
ca. € 24,90, ISBN 978-3-95565-133-6
Band 1 (8. Klasse)
Februar 2016

Gebet als Ausdruck des Glaubens und der Identität – Der jüdische G"ttesdienst – *B'rachot*: die Segenssprüche – *Kabbalat Schabbat* – Das Mincha-Gebet, *Ma'ariw* und die *Hawdala*-Zeremonie – Das **Sch'ma Jissra'el**: Höre Israel – **Der jüdische Jahreskreis** – Berechnung des jüdischen Kalenders – Der Neumond *Rosch chodesch* – Jüdische Feiertage *mideOrajta*: aus der Schrift – *Rosch haSchana*: das Neujahrsfest – *Jom Kippur*: der Versöhnungstag – *Chag haPessach*: das Fest der Befreiung – *Schawu'ot*: das Fest der Gesetzesoffenbarung – *Sukkot*: das Laubhüttenfest – **Die jüdische Familie** – Beginn des Judentums: die Patriarchengeschichte – *Awraham Awinu*: Abraham, unser Vater – **Begegnung mit der Bibel** – Die Lehre des Judentums – Die Fünf Bücher Mose: die Tora – *Newi'im rischonim*: die älteren Propheten – *Newi'im acharonim*: die jüngeren Propheten – *K'tuwim*: Die Schriften – **Schöpfung und Verantwortung**



Emunat Jissra'el ist eine Lehrbuchreihe in drei Bänden für den Religionsunterricht jüdischer Jugendlicher in den Klassen 8, 9 und 10, geschrieben nach den Lehrplanvorgaben des Bayerischen Kultusministeriums für die gymnasiale Mittelstufe. Dieses Werk ist jedoch auch für Familien sowie Schüler anderer Schultypen geeignet und berücksichtigt insbesondere die Bedeutung des familiären Umfeldes im Judentum.

Während sich der erste Band für die 8. Klasse den Grundlagen des jüdischen Glaubens widmet, so dem Gebet, dem Kalender und seinem Feiertagszyklus, dem Beginn des Judentums, der Bibel und der Schöpfung, beleuchten die beiden anderen Bände die Säulen Schabbat und Kaschrut sowie das rabbinische Schrifttum. Eine wichtige Bedeutung kommt auch der Auseinandersetzung mit der jüdischen Geschichte vom Altertum bis in die Gegenwart zu. Den krönenden Abschluss bildet die vertiefte Beschäftigung mit der Tora.

Dieses insgesamt dreibändige Werk entstand nach langjähriger Unterrichtspraxis als erstes seiner Art seit dem Kriegsende.

Michaela Rychlá, geboren 1957 in der Tschechoslowakei in einer Künstlerfamilie. Seit ihrer Kindheit Interesse an klassischer Musik sowie Kultur und Geschichte des europäischen Abendlandes. Nach der Emigration in die BRD Abitur und Studium an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt/Main. Magistra Artium (M.A.) in Geschichtswissenschaften und jüdischen Disziplinen. Mutter zweier erwachsener Töchter. Seit 1995 Lehrerin für jüdische Religion in Frankfurt/Main, Halle /Saale, München und Regensburg.

Ausstellung bis April 2016
im Centrum Judaicum Berlin

abgedreht!

Bühnenwelten – Lebenswelten.
Stage Designs – Living Spaces. Chaim Heinz Fenchel
(1906–1988)

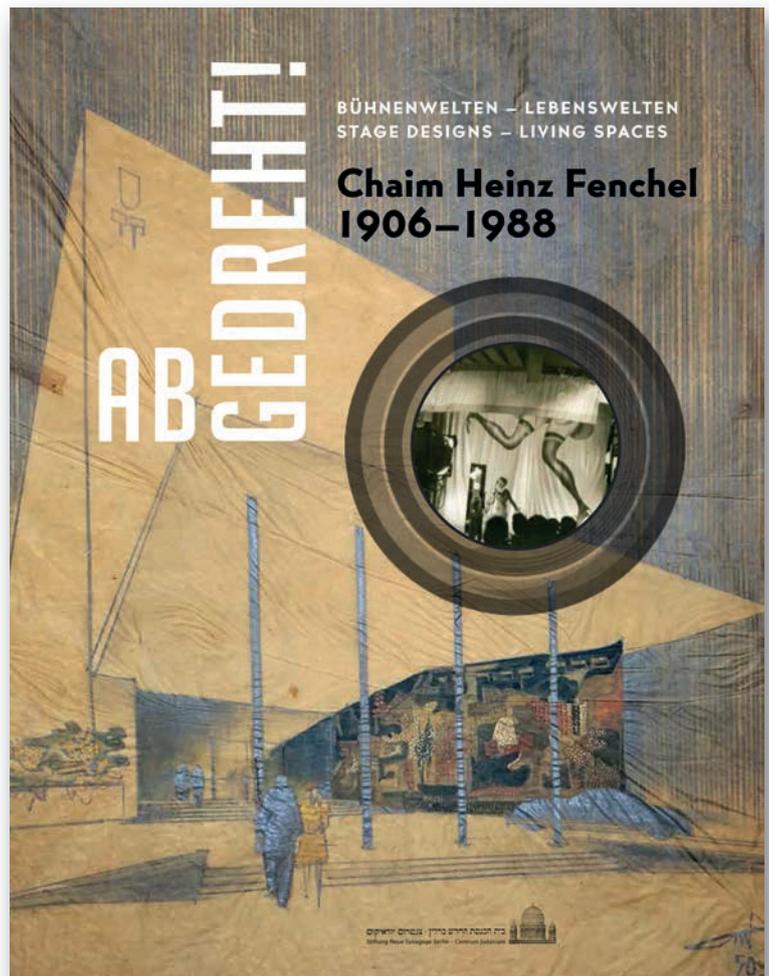
Herausgegeben von Chana Schütz

104 Seiten, 133 Farbabb., Klappenbroschur, 20 x 26 cm

€ 14,90, ISBN 978-3-95565-128-2

Sofort lieferbar

*Zum ersten Mal, nach fast 80 Jahren, wieder in
Deutschland: Originalentwürfe und Standfotografien
eines Künstlers, dessen Karriere im Berlin
der Weimarer Republik begann und in Israel ihre
Vollendung fand.*



Als der Berliner Heinz Fenchel im Februar 1937 in Haifa an Land ging, konnte er auf eine bemerkenswerte Karriere im deutschen und internationalen Filmgeschäft zurückschauen: Er hatte die Sets für insgesamt 45 Filmproduktionen – von Großstadtkomödien bis zu Actionfilmen – geschaffen.

In der Weimarer Republik ein vielbeschäftigter und erfolgreicher Filmset-Designer, durfte Heinz Fenchel seit 1933 als Jude in Deutschland nicht mehr arbeiten. Im Gegensatz zu vielen seiner Kollegen entschied sich Heinz Fenchel, nach Palästina auszuwandern, in ein Land ohne nennenswerte Filmindustrie. Hier nutzte er seine Erfahrungen aus der Filmbranche und seine zeichnerische Begabung und schuf Kaffeehäuser, Bars und elegante Geschäfte für die aufblühende Metropole Tel Aviv. Später waren es private Residenzen und luxuriöse Hotels nicht nur in Israel, sondern auch in Afrika, mit denen er Lebenswelten schuf, die von den Bühnenwelten seiner Filmsets nicht zu trennen sind.

Mit Beiträgen von *Liorah Federmann*, *Wolfgang Jacobsen*, *Chana Schütz*, *Ines Sonder*

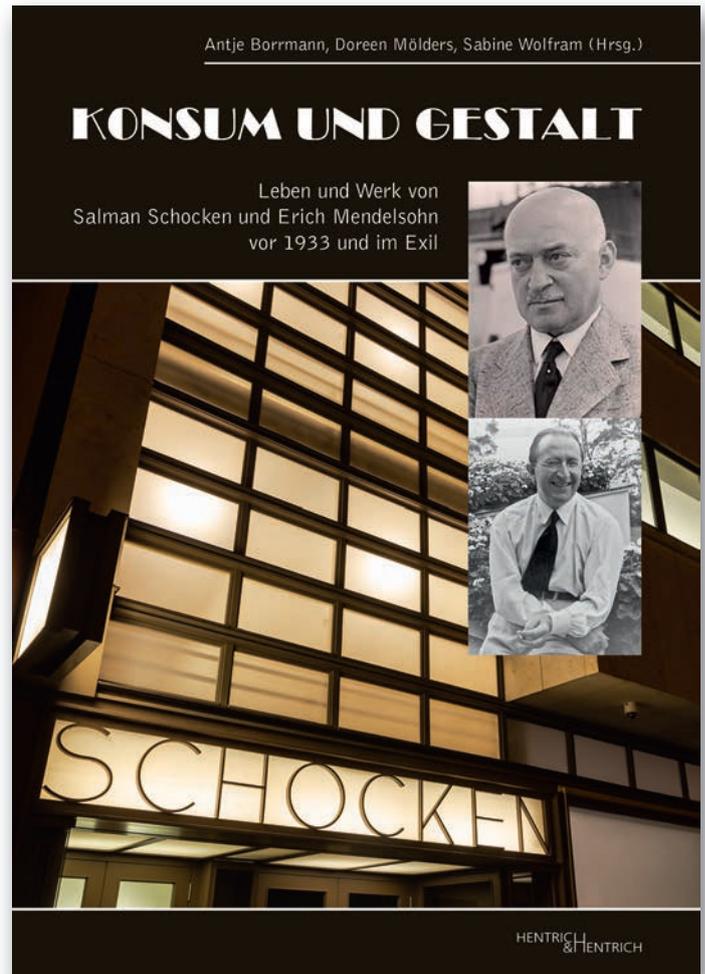
Eine Publikation der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

Konsum & Gestalt

Leben und Werk von Salman Schocken und Erich Mendelsohn vor 1933 und im Exil

Herausgegeben von Antje Borrmann, Doreen Mölders, Sabine Wolfram
Deutsch/Englisch
ca. 440 Seiten, 70 Farb- und S/W-Abb., Klappenbroschur, 17,1 x 24,4 cm
ca. € 29,00, ISBN 978-3-95565-145-9
Mai 2016

Im Zentrum des Sammelbandes stehen zwei bedeutende Akteure deutsch-jüdischen Lebens: Salman Schocken als Kaufhausunternehmer, Verleger sowie Förderer jüdischer Kultur und Erich Mendelsohn als begnadeter Architekt der Moderne. Die Beiträge von Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland – u.a. der Geschichte, Literaturwissenschaft, Germanistik und Architekturgeschichte – bieten biographische Details einerseits und Einblicke in die Gesellschafts- und Kulturarbeit der Protagonisten als Juden, Intellektuelle und Visionäre andererseits. Durch die Herstellung von Referenzen zu den zeithistorischen Diskursen werden den biographischen Daten die notwendigen kulturhistorischen Konturen verliehen.



Aus dem Inhalt: [Deutsch-jüdische Wirtschaftseliten zwischen 1871 und 1933](#) | Jüdisches Leben und Antisemitismus in Sachsen (1871–1945) | [Transnationales Dasein zwischen Europa und Palästina](#) | The debate on the department store. From the German Empire to the Federal Republic of Germany | [Kaufhaus Schocken and the Jewish Question](#) | Salman Schocken as a passionate collector of Judaica and Hebraica | [Heinrich Graetz und Hermann Cohen in der Schocken Bücherei](#) | Der Schocken Verlag | [Hannah Arendt als Lektorin bei Schocken Books](#) | Erich Mendelsohn und die Gestalt des Schocken Konzerns | [Erich Mendelsohn, Salman Schocken und Else Lasker-Schüler in Jerusalem](#)

Mit Beiträgen von *D. Briesen*, *R. Edelmann*, *B. Eichler*, *R. Evers*, *O. Glöckner*, *T. Goryczka*, *B. Greiner*, *B. Hahn*, *I. Heinze-Greenberg*, *A. Karper*, *B. Kaun*, *T. Lenz*, *P. Lerner*, *A. Magdzinska*, *S. Mahrer*, *S. v. Moisy*, *J. F. Mueller*, *J. Němec*, *J. Nitsche*, *S. M. Poppel*, *S. Schacht*, *A. Schenker*, *A. Schmidt*, *J. H. Schoeps*, *R. Stephan*, *C. Vollnhals*, *B. Yonin*

Antje Borrmann, Zeithistorikerin, ist Projektmanagerin für die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsens. Von 2012 bis 2015 war sie zudem Projektkoordinatorin am Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz. Zusammen mit Sabine Wolfram hat sie das Begleitbuch zu den Erkerstellungen im smac „Vom Kaufhaus zum Museum“ herausgegeben.

Doreen Mölders, promovierte Archäologin, ist seit 2013 Kuratorin am Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz. Zuvor war sie wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ur- und Frühgeschichte der Universität Leipzig. Mit Sabine Wolfram hat sie 2014 den Einführungsband „Schlüsselbegriffe der Prähistorischen Archäologie“ herausgegeben.

Sabine Wolfram, Archäologin, Dr., ist Direktorin des Staatlichen Museums für Archäologie Chemnitz. Nach ihrem Studium arbeitete sie 15 Jahre für die Museen der Stadt Hanau. Danach war sie wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ur- und Frühgeschichte der Universität Leipzig. Sie hat zahlreiche Publikationen veröffentlicht und herausgegeben.

Reichssicherheitshauptamt und Nachkriegsjustiz

Reichssicherheitshauptamt und Nachkriegsjustiz

Das Bovensiepen-Verfahren und die Deportationen der Juden aus Berlin

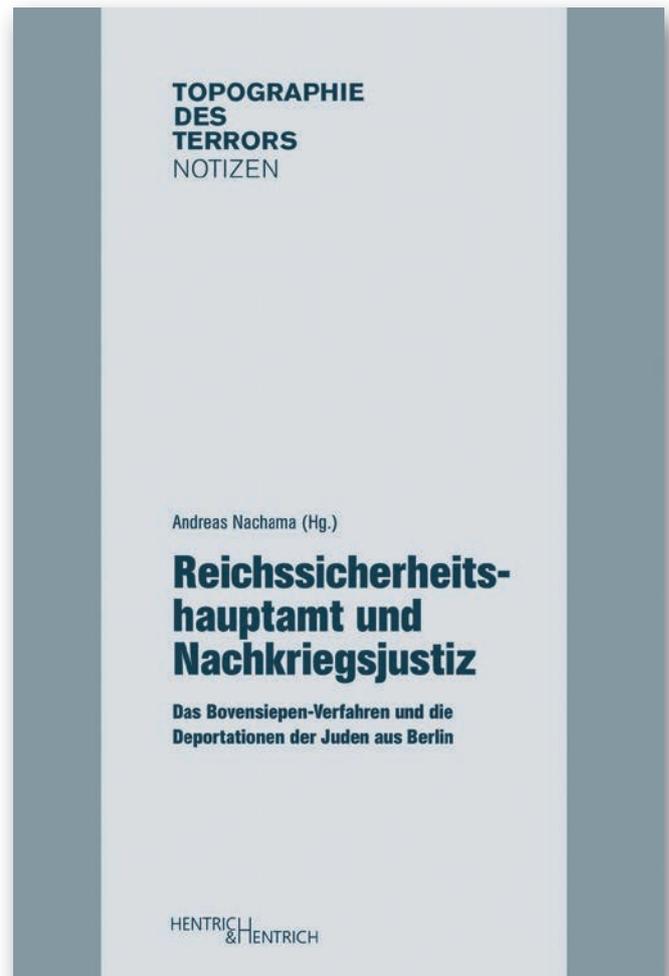
Herausgegeben von Andreas Nachama

144 Seiten, 27 S/W-Abb., Klappenbroschur, 12,5 x 19 cm

€ 12,80, ISBN 978-3-95565-130-5

Topographie des Terrors. Notizen, Bd. 10

Sofort lieferbar



Bisher erschienen:

Band 1: Vor aller Augen

Die Deportation der Juden und die Versteigerung ihres Eigentums. Fotografien aus Lörrach, 1940

€ 9,80, ISBN 978-3-942271-45-5

Band 2: Gedenkort Synagoge Grunewald

€ 8,90, ISBN 978-3-942271-46-2

Band 3: Mahnort Kurfürstenstraße 115/116

€ 12,80, ISBN 978-3-942271-59-2

Band 4: Das Aktive Museum und die Topographie des Terrors

€ 9,80, ISBN 978-3-942271-65-3

Band 5: Pastor Paul Gerhard Braune

€ 12,80, ISBN 978-3-942271-85-1

Band 6: Gedenkort Rosenstraße 2–4

€ 9,80, ISBN 978-3-95565-001-8

Band 7: Werner Finck und die „Katakombe“

€ 9,80, ISBN 978-3-95565-055-1

Band 8: Mahnort Güterbahnhof Moabit

€ 9,80, ISBN 978-3-95565-054-4

Die Generalstaatsanwaltschaft beim Kammergericht Berlin (West) ermittelte ab 1963 systematisch gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA). Einen Teil des Verfahrens bildete der „Bovensiepen-Prozess“ gegen den ehemaligen Chef der Berliner Gestapo und einige seiner früheren Mitarbeiter.

Die Autoren des Bandes geben einen Überblick über die justizielle Ahndung von Verbrechen des RSHA nach 1945, zeichnen den Verlauf des Bovensiepen-Verfahrens nach und analysieren, warum das Verfahren scheiterte. Sie gehen auch der Frage nach, warum die Öffentlichkeit gerade vom Bovensiepen-Prozess kaum Notiz nahm. Aus Zeugenaussagen jüdischer Überlebender ergeben sich zudem detaillierte Einblicke in das „Wissen“ vom Holocaust.

Mit Beiträgen von *Christine Fischer-Defoy*, *Akim Jah*, *Robert M. W. Kempner*, *Beate Kosmala*, *Gerd Kühling*, *Annette Weinke*, *Bianca Welzing-Bräutigam*

Vom Yiddish Book Center zu den „100 Greatest Works of Jewish Literature“ gewählt: „Der Sieg“ erstmals in deutscher Übersetzung

Henryk Grynberg

Der Sieg

Drei Erzählungen

Aus dem Polnischen und mit einem Nachwort von Lothar Quinkenstein

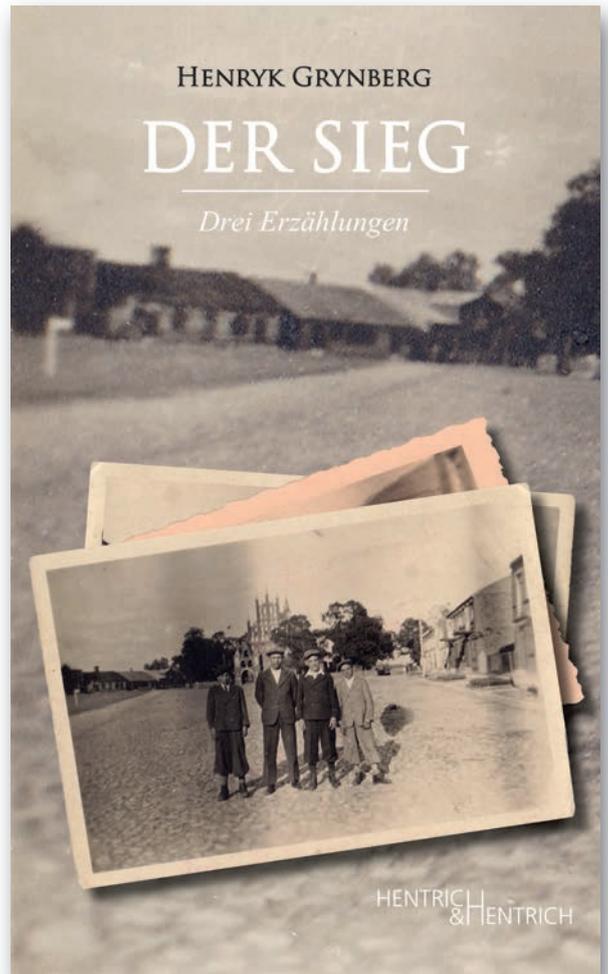
Herausgegeben von Liliana Ruth Feierstein

ca. 280 Seiten, Klappenbroschur, 11,4 x 19,1 cm

ca. € 22,00, ISBN 978-3-95565-138-1

Jüdische Spuren, Bd. 8

März 2016



Henryk Grynberg, einer der wichtigsten jüdisch-polnischen Autoren, schrieb in den Jahren 1965–1970 drei große Erzählungen von einzigartiger Ausdruckskraft: „Der jüdische Krieg“, „Der Sieg“ und „Vaterland“. Sie spannen den Bogen von der Flucht vor den Massendeportationen im besetzten Polen im Sommer 1942 bis in das Jahr 1967, als nach dem Sechstagekrieg ein politisch gesteuerter Antisemitismus die Länder des Warschauer Paktes ergriff.

Insbesondere die Titelerzählung des Bandes, die zu den „100 Greatest Works of Jewish Literature“ zählt, führt vor Augen, was in den westlich fokussierten Erinnerungen allzu lange ein weißer Fleck blieb: der Alltag der Überlebenden in der damaligen Volksrepublik Polen.

Mit diesem Band, der die drei Erzählungen erstmals chronologisch fortlaufend zusammenfügt, öffnet sich ein Gedächtnis, das den Schlüssel darstellt für eine Auseinandersetzung mit der Shoah und den Verwerfungen der Erinnerung nach Jalta.

Henryk Grynberg, geboren 1936 in Warschau, seit 1967 in den USA lebend, gehört zu den großen Stimmen der jüdisch-polnischen Literatur. Sein umfangreiches Werk, das bis 1989 fast ausschließlich in Exilverlagen erscheinen konnte, wurde in Polen nach der Wende mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.



Bereits erschienen:

Henryk Grynberg

Unkünstlerische Wahrheit

Ausgewählte Essays

Aus dem Polnischen und mit einem Nachwort von Lothar Quinkenstein

Herausgegeben von Liliana Ruth Feierstein

354 Seiten, Klappenbroschur, 11,4 x 19,1 cm

€ 22,00, ISBN 978-3-95565-050-6

Jüdische Spuren, Bd. 6

Elisa Klapheck, Abraham de Wolf,
Karl-Hermann Blickle

Jüdische Wirtschafts- und Sozialethik in Zeiten der Globalisierung

ca. 80 Seiten, Klappenbroschur, 13 x 20 cm

ca. € 9,90, ISBN 978-3-95565-139-8

Machloket / Streitschriften 3

April 2016



Im 21. Jahrhundert ist die Welt globaler Märkte vollends Wirklichkeit geworden. Angesichts der damit verbundenen Krisen werden zunehmend die Religionen nach ihren wirtschaftsethischen Potentialen befragt. Könnte eine von der Religion her motivierte Wirtschaftsethik substantielle Einsichten zum Gedeihen der Weltwirtschaft beitragen? Die Tora enthält Wirtschaftsgesetze mit einer dahinter stehenden Vorstellung von Gerechtigkeit. Ebenso bieten die Wirtschaftstraktate im Talmud eine tiefe rabbinische Auseinandersetzung mit der Wirtschaftsrealität. In Frankfurt/Main hat sich „Torat HaKalkala. Verein zur Förderung der angewandten jüdischen Wirtschafts- und Sozialethik“ gebildet, um die wirtschafts- und sozialetischen Quellen der jüdischen Tradition auf die Fragen der Gegenwart hin zu beleuchten.

Im Zentrum des dritten Bandes von *Machloket / Streitschriften* steht die Globalisierung der Märkte. Am Beispiel der globalisierten Textilindustrien beleuchten Abraham de Wolf und Rabbinerin Elisa Klapheck, beide Gründer von Torat HaKalkala, zusammen mit dem ehemaligen Textilindustriellen und aktiven Mitglied von „Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik“, Karl-Hermann Blickle, Gesichtspunkte einer jüdischen Wirtschafts- und Sozialethik zur Stärkung sozialer Standards, Förderung des Wirtschaftswachstums und fairer Chancen auf dem globalen Markt.



Elisa Klapheck, Ruth Calderon

Säkulares Judentum aus religiöser Quelle

80 Seiten, Klappenbroschur,
13 x 20 cm

€ 9,90, ISBN 978-3-95565-084-1

Machloket / Streitschriften 1



Elisa Klapheck, Stephan J.
Kramer, Hannes Stein

Bürgerschaftliches politisches Engagement als jüdische Praxis

80 Seiten, Klappenbroschur,
13 x 20 cm

€ 9,90, ISBN 978-3-95565-107-7

Machloket / Streitschriften 2



Jüdische Positionen zur Sterbehilfe

Herausgegeben von Elisa Klapheck
ca. 120 Seiten, Klappenbroschur, 13 x 20 cm
ca. € 14,90, ISBN 978-3-95565-140-4
Injanim / Kernfragen 1
April 2016



Sterbehilfe ist auch im Judentum ein kontrovers diskutiertes Thema. Die Bundestagsdebatte zur neuen Gesetzesregelung hat viele Rabbiner und jüdische Sachverständige veranlasst, Stellung zu beziehen. Im Mai 2015 fand in der Jüdischen Gemeinde Bielefeld und im Palliativzentrum Bielefeld mit Unterstützung der Allgemeinen Rabbinerkonferenz (ARK) und des Zentralrats der Juden in Deutschland eine in Deutschland erstmalige große Tagung statt, um die jüdischen Positionen insbesondere für die deutsche Situation zu sondieren. In den USA und Israel gibt es hierzu bereits eine breit geführte Diskussion.

Mit diesem Band der neuen Reihe *Injanim / Kernfragen* wird die erste größere deutschsprachige Publikation zu diesem Thema vorgelegt. Rabbiner und Experten nehmen Stellung zu passiver und aktiver Sterbehilfe, assistiertem Suizid, palliativ-medizinischen Erwägungen und der aktuellen Gesetzesregelung. Im Zentrum stehen zugleich jüdisch-religiöse und halachische Positionen über die Menschenwürde des Sterbenden, den Moment des Todes, die Bedeutung des Sterbens und die Entscheidungsnöte der Angehörigen.

Mit Beiträgen von *Leo Latasch*, Mitglied im Deutschen Ethikrat, Direktoriumsmitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland, Leiter des Rettungsdienstes der Stadt Frankfurt/Main – *Elisa Klapheck*, Rabbinerin der Synagogengemeinschaft „Egalitärer Minjan“ der jüdischen Gemeinde Frankfurt/Main, Publizistin und Herausgeberin – *Stephan M. Probst*, Ko-Vorsitzender der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld „Beit Tikwa“, leitender Oberarzt für Hämatologie, Onkologie, Notfallmedizin und Palliativmedizin am Klinikum Bielefeld – *Tom Kučera*, Rabbiner der liberal-jüdischen Gemeinde Beth Schalom in München und promovierter Biochemiker – *Abraham de Wolf*, Jurist und Publizist – *Kurt Schmidt*, Direktor des Zentrums für Ethik in der Medizin in Frankfurt/Main

JEWISH WOMEN'S PERSPECTIVES

Das neue Bet Debora Journal

Bet Debora Journal **Frauenpolitik für ein modernes** **Judentum/Engendering Jewish Politics**

Deutsch/Englisch

ca. 148 Seiten, 30 Farb- und S/W-Abb., Klappenbroschur,
15 x 23 cm

ca. € 15,00, ISBN 978-3-95565-131-2

Juni 2016



Inhalt/Content: The Mysterious Disappearance of Rabbi Regina Jonas, *Rabbi Elli Tikvah Sarah* | Regina Jonas: The Shifting Sands of Memory, *Gail Twersky Reimer* | „Mir war nie darum zu tun, die Erste zu sein“ – Das Vermächtnis von Rabbinerin Regina Jonas, *Rabbinerin Elisa Klapheck* | Forgotten Holocaust? – Memorizing the Genocide of European Roma and Sinti, *Joanna Talewicz-Kwiatkowska* | Balkan Collective Memories, *Tania Reytan-Marincheska* | Zwangsarbeit ungarischer Jüdinnen in Österreich 1944/45, *Eleonore Lappin-Eppel* | Mädchen zwischen Hoffnung, Zwangsarbeit und Trauer: Ein Tagebuch von 1941/42, *Dieter J. Hecht* | Liturgy, *Rabbi Dalia Marx / Rabbi Sylvia Rothschild* | Building Tents of Meeting: Jewish Feminism, LGBTQIQ Practice and Rainbow Judaism, *Rabbi Elli Tikvah Sarah* | The Epistemic Privilege of Jewish Feminist Perspectives, *Hannah Peaceman* | From Rebbetzin to Maharat: the Adventures of an Unlikely Feminist, *Dina Brawer* | Jackie Tabick – the First Woman Rabbi in Britain, *Louise Heilbronn* | Shulamit Aloni – Critic from Within, *Shulamit Reinharz* | The Women of the Wall, *Ulrike Offenberg / Rachel de Boor* | Jewish Politics, Women Politics, General Politics – The Experience of Project Keshet, *Svetlana Yakimenko* | Das Religiöse und das Politische bei Margarete Susman, *Rabbinerin Elisa Klapheck* | Gender Awareness and Jewish Education: Changing Traditions and the Divine Image, *Felicia Epstein* | Literature for Jewish Children, *Anna Makówka-Kwapisiewicz* | Ahead of Her Time: Grace Aguilar (1816–47), Voice of Emancipation, *Rabbi James Baaden*

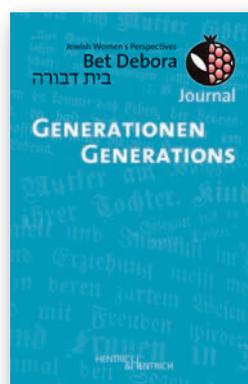


Bet Debora Journal **Tikkun Olam – Der Beitrag** **jüdischer Frauen zu einer** **besseren Welt**

Deutsch/Englisch

146 Seiten, 67 Farb- und S/W-Abb.,
Klappenbroschur, 15 x 23 cm

€ 15,00, ISBN 978-3-95565-066-7



Bet Debora Journal **Generations/Generations**

Deutsch/Englisch

148 Seiten, 46 Farb- und S/W-Abb.,
Klappenbroschur, 15 x 23 cm

€ 15,00, ISBN 978-3-95565-049-0

Wiederhergestellte Synagogen

Raum – Geschichte – Wandel durch Erinnerung

Herausgegeben von Benigna Schönhagen im Auftrag der Stiftung Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben

ca. 136 Seiten, 40 Farb-Abb., Klappenbroschur, 17 x 24 cm

ca. € 14,90, ISBN 978-3-95565-141-1

April 2016



In diesem Sammelband präsentieren erstmals zehn Expertinnen und Experten aus dem Bereich der jüdischen Museen und Gedenkstätten Sanierungs- und Nutzungskonzepte, die im deutschsprachigen Raum seit den 1980er Jahren für Synagogengebäude entwickelt wurden, die die Zeit des Nationalsozialismus überdauert haben, aber ihrer Gemeinde beraubt wurden. Die Beispiele zeichnen den Bewusstseinswandel für den Umgang mit dem gebauten jüdischen Erbe in den letzten 30 Jahren nach und geben einen Überblick über die Entwicklung der nationalen Erinnerungs- und Gedenkkultur. Ein besonderes Augenmerk gilt der angemessenen Sicherung von Spuren der Geschichte in den Gebäuden wie den Möglichkeiten und Herausforderungen der musealen Arbeit und historischen Vermittlung an einem authentischen Ort.

Mit Beiträgen von *Fritz Backhaus* (Jüdisches Museum Frankfurt/Main) – *Ines Beese* (Alte Synagoge Erfurt) – *Martina Edelmann* (Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim) – *Daniela Eisenstein* (Jüdisches Museum Franken) – *Karlheinz Geppert* (Gedenkstätte Synagoge Baisingen) – *Felicitas Heimann-Jelinek* (xhibit.at, Wien) – *Martha Keil* (Institut für jüdische Geschichte Österreichs, St. Pölten) – *Hanno Loewy* (Jüdisches Museum Hohenems) – *Hansfried Nickel* (Synagoge Memmelsdorf) – *Benigna Schönhagen* (Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben)

Das Schicksal deutsch-jüdischer Hirnschirurgen

Ulrike Eisenberg, Hartmut Collmann,
Daniel Dubinski

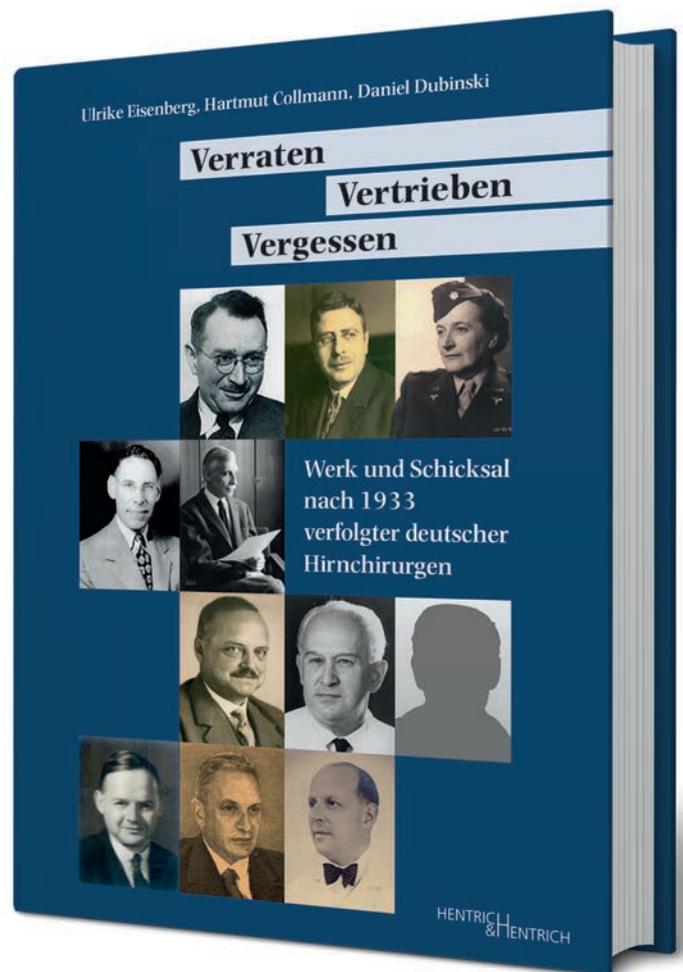
Verraten – Vertrieben – Vergessen

Werk und Schicksal nach 1933 verfolgter
deutscher Hirnschirurgen

ca. 160 Seiten, 30 S/W-Abb., Hardcover, 17,1 x 24,4 cm

ca. € 29,90, ISBN 978-3-95565-142-8

April 2016



Die Neurochirurgie hat sich vor gut 100 Jahren aus der Chirurgie und der Neurologie entwickelt. Als 1933 die Nationalsozialisten in Deutschland die Schlüsselstellen der Macht übernahmen, begann das Spezialgebiet gerade erst, sich als eigenständiges Fach zu etablieren. Von 69 damals hirnschirurgisch tätigen Ärzten wurden 11 aus rassistischen Gründen verfolgt. Zu ihnen zählten einige der erfahrensten deutschen Neurochirurgen. Fast alle flohen aus ihrer Heimat und kehrten nicht wieder zurück. Die Lücken, die sie hinterließen, wurden nie benannt. In der Emigration gelang es nur den jüngsten von ihnen, in der Neurochirurgie wieder Fuß zu fassen. Dieses Buch widmet sich den wissenschaftlichen Verdiensten der Vertriebenen und zeichnet ihre Biographien und Emigrationswege nach.

Ulrike Eisenberg, geboren 1965, lebt in Berlin und arbeitet als Neurochirurgin im Klinikum Barnim in Eberswalde. 2005 medizinhistorische Dissertation, seitdem mehrere Publikationen zur Geschichte der Neurologie und Neurochirurgie im 20. Jahrhundert. Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie und derzeit 2. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde.

Hartmut Collmann, geboren 1942, apl. Professor für Neurochirurgie mit dem Schwerpunkt Kinderneurochirurgie, seit 2007 im Ruhestand. Historiker und Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie, Verwalter des Archivs für Geschichte der Deutschen Neurochirurgie in Würzburg. Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde. Publiziert seit 2004 regelmäßig über historische Aspekte der Neurochirurgie in Deutschland.

Daniel Dubinski, geboren 1985, emigrierte 1992 mit seiner Familie aus Moskau nach Frankfurt/Main. Derzeit in Facharztweiterbildung an der Klinik für Neurochirurgie am Universitätsklinikum Frankfurt/Main. Außerordentliches Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie und Mitbegründer des Vereins für Denkmalgeschichte e.V. Frankfurt.

Dieter Przygode
Von Bramsche nach Buenos Aires
 Auf den Spuren der jüdischen
 Familie Voss

194 Seiten, 57 S/W-Abb., Klappenbroschur,
 14,5 x 20 cm
 € 19,90, ISBN 978-3-95565-132-9
 Sofort lieferbar



Die Familie des Viehhändlers Ernst Voss aus Bramsche emigriert 1937 nach Argentinien. Sie sind Juden und müssen vor den Nazis fliehen. In Basavilbaso, einer kleinen Stadt in der Provinz Entre Ríos mitten in der argentinischen Pampa, wo schon viele Juden aus Europa leben, finden sie schließlich vorübergehend Unterschlupf. Später zieht es sie in die Hauptstadt Buenos Aires. Dort lebt heute auch der Sohn der Familie, Dr. Erwin Hermann Voss.

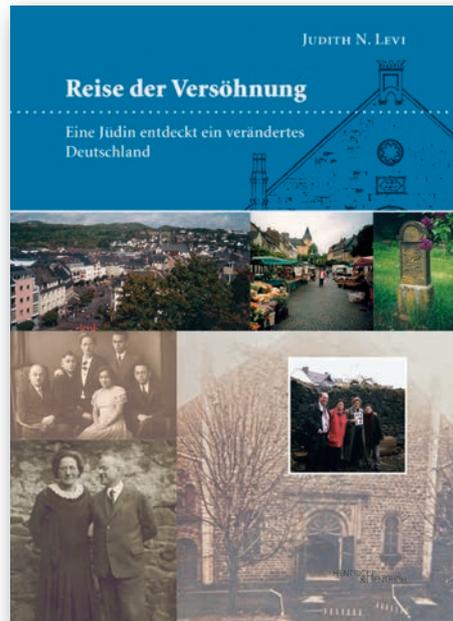
Dieter Przygode gelingt es, zu ihm einen Kontakt herzustellen, aus dem sich ein reger Austausch entwickelt. Bei einem Besuch in Argentinien sucht der Autor mit ihm die Stationen auf, an denen seine Familie nach ihrer Flucht aus Bramsche gelebt hat.

Der Weg dieser deutschen jüdischen Familie, die gezwungen war, sich eine neue Heimat zu suchen, um zu überleben, wird ebenso nachgezeichnet wie das Schicksal jener Familienangehörigen, denen die Flucht nicht mehr gelang und an die kein Grabstein erinnert, weil ihre Asche in einem der Vernichtungslager verstreut ist.

Dieter Przygode, geboren 1957 in Bramsche. Nachforschungen, Presseartikel sowie heimatgeschichtliche Abhandlungen zur Geschichte Bramsches, vorwiegend im Nationalsozialismus und im Zweiten Weltkrieg sowie zum Schicksal der Bramscher Juden. 2007 Ausstellung zur Geschichte der Bramscher Juden.

Judith N. Levi
Reise der Versöhnung
 Eine Jüdin entdeckt ein verändertes
 Deutschland

Aus dem Englischen übersetzt von Isabelle Wagner
 ca. 280 Seiten, 30 S/W-Abb., Klappenbroschur,
 14,5 x 20 cm
 ca. € 19,90, ISBN 978-3-95565-144-2
 März 2016



Judith N. Levi, als Tochter deutscher Juden in Amerika geboren, glaubte Jahre lang, das Deutschland der Gegenwart sei durch seine Nazivergangenheit unausweichlich vergiftet. Doch eine Reihe von Besuchen in Deutschland öffneten ihr die Augen. Sie baute sich einen großen deutschen Freundeskreis auf und lernte, den Menschen, die sie verachtet hatte, mit Anteilnahme und Verständnis zu begegnen. Sie entdeckte das fehlende deutsche Puzzleteil ihrer Identität und begann, die positiven Auswirkungen deutsch-jüdischer Versöhnung zu schätzen. Heute hält sie vor amerikanischem und deutschem Publikum Vorträge über ihre Erfahrungen in Deutschland und ihre Einsichten zum Thema Versöhnung. Ihre einzigartige und mitreißende Geschichte inspiriert nicht nur Deutsche und Juden, sondern alle Menschen.

Judith N. Levi, amerikanische Tochter deutscher Juden, ist emeritierte Professorin für Sprachwissenschaft. Seit 1998 ist sie in den USA und in Deutschland im deutsch-jüdischen Dialog aktiv und setzt sich für Versöhnung ein. 2015 wurde ihr für diese Arbeit das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Wir hatten eine Metzgerei-Kette in Köln, die hieß Katz-Rosenthal. Denen haben sie eine Maus in die Wurstmaschine getan. Das hat der „Westdeutsche Beobachter“ natürlich aufgegriffen: „Es heißt jetzt nicht mehr Katz-Rosenthal, sondern Katz-Maus-Rosenthal.“ Mit solchen Methoden arbeiteten die Nazis.

Michael Vieten

**Katz-Rosenthal,
Ehrenstraße 86, Köln**

„Ich halte Euch fest
und Ihr lasst mich
nicht los!“

ca. 400 Seiten, 40 S/W-Abb.,

Hardcover, 22 x 22,5 cm

ca. 29,90, ISBN 978-3-95565-146-6

Mai 2016



„Katz-Rosenthal? Ja sicher, kenne ich die. Die waren Metzger und früher sehr bekannt hier in Köln mit mehreren Geschäften. Soweit ich weiß, waren sie Juden!“ Darauf folgt in der Regel eine betretene Stille. Eine häufige Antwort, die man heute von den wenigen hochbetagten Einwohnern erhält, die ihre Stadt noch vor dem Zweiten Weltkrieg erlebt haben und sie liebevoll das „Alte Köln“ nennen. Auf die Frage, was mit den jüdischen Firmeninhabern in der Nazizeit passiert ist, haben sie in der Regel keine Antwort.

Als der Autor vor einigen Jahren in die Ehrenstraße 86 zog, hatte er selbst noch nie von „Katz-Rosenthal“ gehört. Nachdem er eines Tages erfuhr, dass ein Mann in seinem Haus Selbstmord begangen hätte, der einer der Inhaber des Unternehmens gewesen sei, begann er, sich damit zu beschäftigen, welche Menschen 80 Jahre zuvor im gleichen Haus gelebt und welche Schicksale sich in den Räumen abgespielt haben mögen. Dies war der Anfang einer aufwändigen Spurensuche nach der Kölner Unternehmerfamilie Katz-Rosenthal, die bereits 1928 durch die „Mäuseaffäre“ im „Westdeutschen Beobachter“ unter der Leitung von Robert Ley, dem späteren Reichsleiter der NSDAP und des Einheitsverbands *Deutsche Arbeitsfront*, fast um ihre Existenz gebracht worden wäre.

Michael Vieten, geboren 1969 in Bonn, 1996 Diplom der Sozialpädagogik an der staatlichen Fachhochschule in Köln, seitdem an verschiedenen Schulen im Rheinland als Sozialpädagoge im Bereich der Beratung und Sozialer Gruppenarbeit tätig. Lebt in Köln.

Zachor!**Imaginations of the former Jewish Vilne in modern Lithuanian Art**

Herausgegeben von Elke-Vera Kotowski, Linas Lianzbergis,

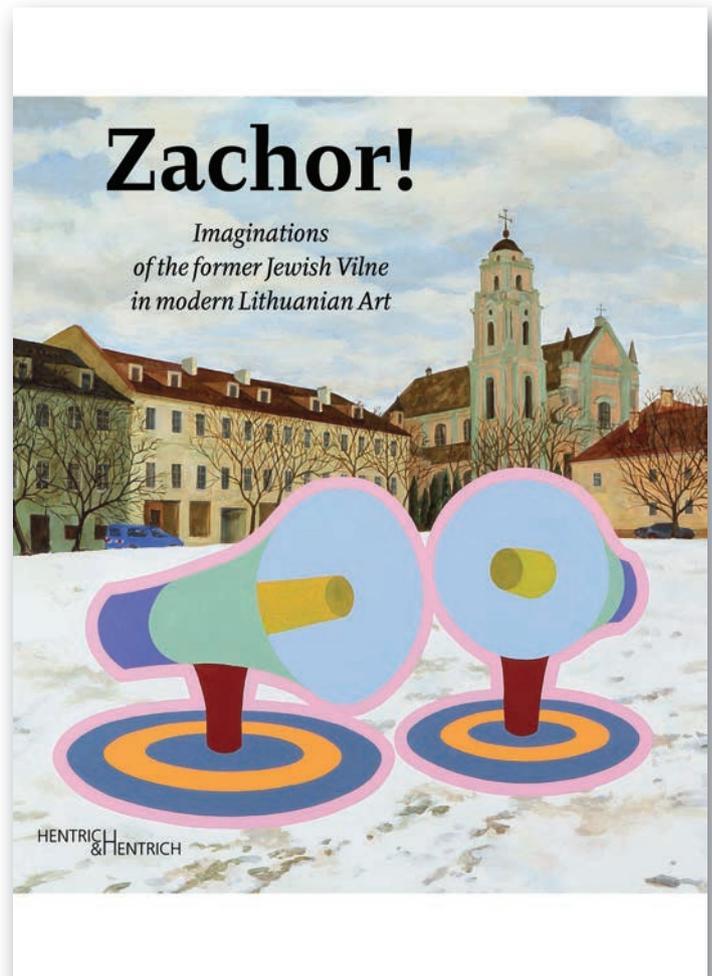
Julius H. Schoeps, Gabriele Zaidyte

Englisch

ca. 160 Seiten, 30 Farb-Abb., Broschur, 23 x 26,5 cm

ca. € 19,90, ISBN 978-3-95565-143-5

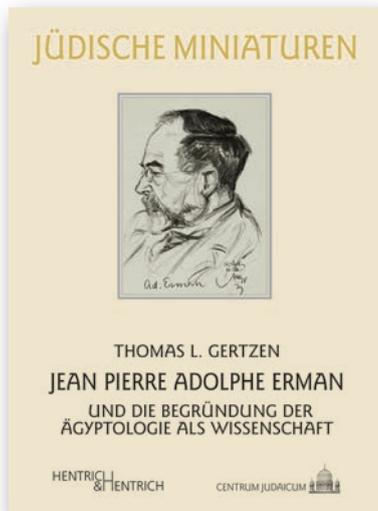
März 2016



„Zachor“ bedeutet im Hebräischen „Erinnere Dich!“. Unter diesem Motto wurden Künstlerinnen und Künstler aus Vilnius aufgefordert, sich kreativ mit dem Thema „Jüdisches Leben und jüdische Kultur in Vilnius“ auseinander zu setzen und ihre Erinnerungen, Gedanken und Vorstellungen auf Papier oder Leinwand zu bringen. Dreißig der im Wettbewerb eingereichten Arbeiten finden sich im vorliegenden Katalog. Diese Werke werden in den nächsten Jahren weltweit ausgestellt, an Orten, in denen heute Nachfahren litauischer Juden leben, u.a. Argentinien, Brasilien, Israel, Südafrika und den USA.

“Zachor!” means “remember!” in Hebrew. Under the motto, artists from Vilnius were invited to creatively focus on the subject of “Jewish Life and Jewish Culture in Vilnius” and put their memories, thoughts and ideas on paper or canvas. A selection of thirty of the works submitted in this competition are compiled in this catalogue. These works will be exhibited worldwide over the next few years, in places where the descendants of Lithuanian Jews live today, such as Argentina, Brazil, Israel, South Africa, and the US.

Jüdische Miniaturen Bd. 180



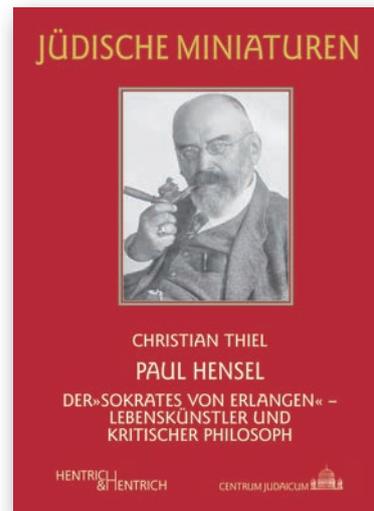
Thomas L. Gertzen
Jean Pierre Adolphe Erman
 und die Begründung der Ägyptologie als
 Wissenschaft

Mit einem Geleitwort von Ingelore Hafemann
 Mit einem Vorwort von Alexandra Cappel
 78 Seiten, 20 Abb., Broschur, 11,5 x 15,5 cm
 € 8,90, ISBN 978-3-95565-126-8
 Sofort lieferbar

Adolf Erman (1854–1937) war der Spross einer französisch-schweizerischen Refugié-Familie, dessen Großvater Paul in die Familie Itzig einheiratete. Als Nachfolger Richard Lepsius' auf dem Lehrstuhl für Ägyptologie an der Berliner Universität hatte Erman zeitweilig die Leitung über das Ägyptische Museum, die Zeitschrift für Ägyptische Sprache und Altertumskunde und das Ägyptische Wörterbuchvorhaben an der Berliner Akademie inne. Zusätzlich war er an der Gründung und Aufsicht über das Deutsche Institut für Ägyptische Altertumskunde in Kairo und der Deutschen Orientgesellschaft beteiligt. Der durch ihn bewirkte Paradigmenwechsel hat die deutsche Ägyptologie nachhaltig geprägt. Kurz vor seinem Tode erfuhr er durch die rassistische Gesetzgebung der Nationalsozialisten eine tiefe Demütigung durch seinen Ausschluss aus der Fakultät.

Thomas L. Gertzen, geboren 1981, ist Ägyptologe und Wissenschaftshistoriker. Nach Abschluss des Studiums von Ägyptologie, Assyriologie und klassischer Archäologie in Münster, Oxford und Berlin, wurde er 2011 mit einer Arbeit über die „Berliner Schule“ der Ägyptologie im Fach Neuerer und Neuester Geschichte promoviert. Neben der Beteiligung an verschiedenen Forschungsvorhaben, u.a. in Leipzig und Vancouver, forscht er seit März 2014 in einem DFG-geförderten Projekt zur „Bedeutung von Judentum und Konfessionalität für die Geschichte der Ägyptologie im deutschsprachigen Raum“ am Moses Mendelssohn Zentrum in Potsdam.

Jüdische Miniaturen Bd. 181



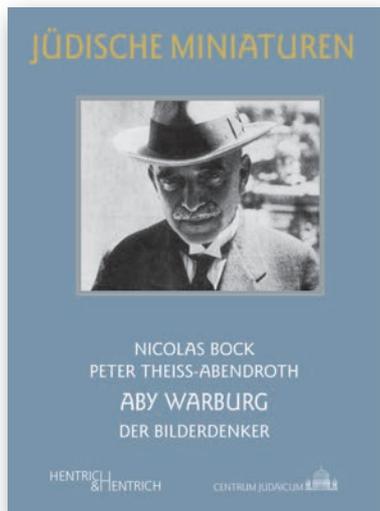
Christian Thiel
Paul Hensel
 Der „Sokrates von Erlangen“ – Lebenskünstler
 und kritischer Philosoph

ca. 80 Seiten, 15 Abb., Broschur, 11,5 x 15,5 cm
 ca. € 8,90, ISBN 978-3-95565-147-3
 April 2016

Paul Hensel (1860–1930), noch 1994 im Diccionario de Filosofía mit einem eigenen Artikel bedacht, ist in Deutschland nahezu vergessen. Doch fasziniert noch heute, wie sich der Nachkomme Moses Mendelssohns trotz eines Augenleidens zum Kenner vieler Sprachen und Sachgebiete und zum Vermittler der philosophischen Gehalte literarischer Werke entwickelt. Als fesselnder Redner wirkt Hensel nicht nur an drei Universitäten, sondern auch in der Erwachsenenbildung bis fast an sein Lebensende. Die Herzlichkeit und Menschlichkeit des toleranten Konservativen, seine Vitalität und eine späte zweite Ehe, aus der zwei Töchter hervorgehen, verschaffen ihm den Ruf eines „Sokrates von Erlangen“. Die Darstellung der Lebensumstände Paul Hensels, seiner Rolle im Kulturleben und seines Beitrags zu Philosophie- und Geistesgeschichte, Ethik und Religionsphilosophie liefert ein farbiges Bild dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit, die der Vergessenheit zu entreißen sich lohnt.

Christian Thiel, geboren 1937. Nach dem Studium der Philosophie, Mathematik und Soziologie 1965 Promotion zum Dr. phil., 1970 Habilitation für Philosophie. Lehrte als Professor der Philosophie in Austin/Texas, Aachen und Erlangen bis zu seiner Emeritierung 2005. Sein Arbeitsgebiet umfasst Wissenschaftstheorie, Philosophie der Mathematik, formale Logik und ihre Geschichte.

Jüdische Miniaturen Bd. 182



Nicolas Bock, Peter Theiss-Abendroth

Aby Warburg

Der Bilderdenker

ca. 80 Seiten, 10 Abb., Broschur, 11,5 x 15,5 cm

ca. € 8,90, ISBN 978-3-95565-148-0

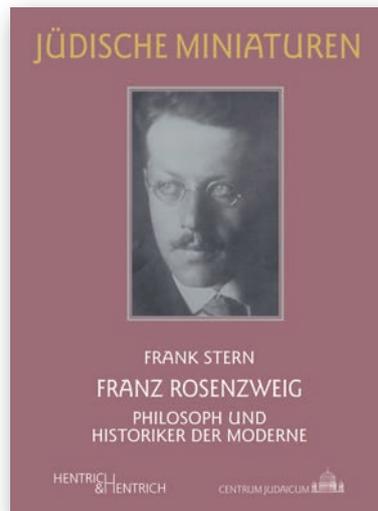
Mai 2016

Aby Warburg (1866–1929), Begründer der Ikonologie und einer der bedeutendsten Kulturwissenschaftler des vergangenen Jahrhunderts, war eine schillernde und widersprüchliche Figur, die ein reichhaltiges, aber unfertiges und schwer auszumessendes Werk hinterließ. Nachdem es jahrzehntelang wenig Beachtung erhielt, stellt es inzwischen Gegenstand intensiver Beschäftigung verschiedener Disziplinen dar. Das Autorenduo, ein Psychoanalytiker und ein Kunsthistoriker, vermittelt ein Portrait dieses an sich und der Welt leidenden und zugleich in produktiver Weise ringenden großen Intellektuellen. Dafür werden die individuellen wie kollektiven Brüche, die sein Leben kennzeichnen, ebenso untersucht wie deren schöpferische Bewältigung.

Nicolas Bock lehrt Kunstgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Universität Lausanne. Nach dem Studium in Heidelberg und Florenz arbeitete er an der Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut) in Rom sowie in Frankfurt/Main, Brno und den USA. Seine Forschungen betreffen die Kunst Italiens, Bild-Text-Beziehungen und Kunstsoziologie.

Peter Theiss-Abendroth ist als Psychiater, Psychotherapeut und Psychoanalytiker (DGPT, DPG) in eigener Praxis tätig und unterrichtet als Dozent, Supervisor und Lehrtherapeut am Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse, an der Psychologischen Hochschule Berlin sowie der Berliner Akademie für Psychotherapie. In seinen Veröffentlichungen setzt er sich mit der Traumatisierung in wissenschafts- und kulturhistorischer Perspektive auseinander. Bei Hentrich & Hentrich ist von ihm erschienen: Ernst Federn, ISBN 978-3-95565-074-2.

Jüdische Miniaturen Bd. 183



Frank Stern

Franz Rosenzweig

Philosoph und Historiker der Moderne

ca. 80 Seiten, 10 Abb., Broschur, 11,5 x 15,5 cm

ca. € 8,90, ISBN 978-3-95565-149-7

März 2016

Franz Rosenzweig (1886–1929) ist einer der bedeutendsten deutsch-jüdischen Wissenschaftler. Lange Jahre galt er vor allem als Philosoph und moderner Vordenker des deutsch-jüdischen Gesprächs. Die in verschiedenen Nachlässen vorhandenen und nur zum Teil veröffentlichten Materialien zeigen Franz Rosenzweig heute als Historiker der Moderne, als Vertreter einer die jüdische Geschichte integrierenden Welt- und Politikgeschichte, als Literatur- und Kunstwissenschaftler, als leidenschaftlich Liebenden und Intellektuellen.

Aufbauend auf seinen Veröffentlichungen und dem Nachlass wird das Wirken Rosenzweigs, das bürgerliche jüdische Milieu, die Rolle der jüdischen Frauen in seinem Umfeld und seine aktuelle Bedeutung für die Wissenschaft des Judentums dargestellt.

Frank Stern, Film- und Kulturwissenschaftler, wurde nach dem Studium in Berlin und Jerusalem an der Universität Tel-Aviv in jüdischer Zeit- und Kulturgeschichte promoviert. Er war langjähriger Leiter des Zentrums für deutsche und österreichische Studien an der Ben-Gurion-Universität des Negev in Israel. 2004 nahm er einen Ruf an die Universität Wien an, wo er den Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte am Institut für Zeitgeschichte leitete. 2013 war er Franz-Rosenzweig-Gastprofessor an der Universität Kassel, danach Gastprofessor für Mitteleuropäische Studien und Kulturdiplomatie an der Andrassy-Universität in Budapest und Gastprofessor für Israel- und Jüdische Studien am Moses Mendelssohn Zentrum in Potsdam.

Jüdische Miniaturen Bd. 184



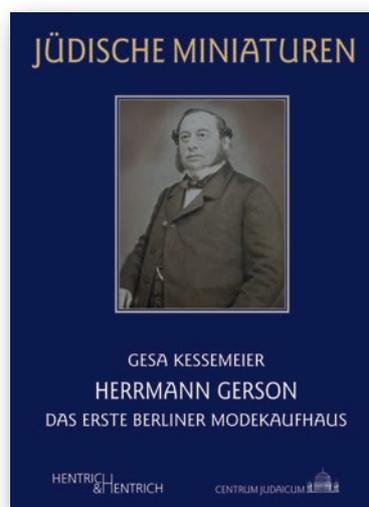
Maria Heiner **Lea Grundig** Kunst für die Menschen

Mit einem Vorwort von Esther Zimmering
ca. 128 Seiten, 35 Farb.-Abb., Broschur, 11,5 x 15,5 cm
€ 12,90, ISBN 978-3-95565-150-3
März 2016

Die Grafikerin Lea Grundig (1906–1977) schreibt 1944 im palästinischen Exil: „Ein Kunstwerk, das nie ein Mensch gesehen hat, ist wie ein toter Gegenstand.“ In Nazideutschland hatte sie nie die Chance gehabt, auch nur eine einzige Arbeit öffentlich zu zeigen. Die Radierzyklen aus ihrem Erleben der faschistischen Wirklichkeit entstehen faktisch in der Illegalität. Nach mehrfachen Verhaftungen gelingt ihr die Flucht. Sie überlebt 1940 den Untergang der „Patria“ im Hafen von Haifa. Im Lande zeichnet sie viele Blattfolgen vom Schicksal der Juden. Ihre Arbeiten sind ein Hilferuf an die Welt, dem Morden und den furchtbaren Gräueln nicht tatenlos zuzusehen. Neben der künstlerischen Aufarbeitung der Shoah wird Lea Grundig zu einer wichtigen Illustratorin hebräischer Kinderbücher – eine Fähigkeit, die sie nach ihrer Rückkehr nach Deutschland 1949 zu wahrer Meisterschaft bei den Illustrationen der Grimmschen Märchen entwickelt. Ihre Selbstbildnisse umfassen ihr bedeutendes Werk wie eine Klammer.

Maria Heiner, geboren 1937 in Döbeln/Sachsen, Studium der Humanmedizin in Leipzig und Dresden, Fachärztin für Allgemeinmedizin, seit 1963 Freundschaft mit Lea Grundig, später ärztliche Betreuung der Künstlerin. In den 1970er Jahren Beginn der Sammeltätigkeit von Kunst der Moderne, 1974 bis 1977 Mitarbeit am Werkverzeichnis der Künstlerin, ab 2008 erneute Arbeit am Werkverzeichnis. Seit 2010 Anlegen einer privaten Bibliothek der ersten von Lea Grundig illustrierten Kinderbücher. Ausstellungen des graphischen Werkes von Hans und Lea Grundig aus eigener Sammlung.

Jüdische Miniaturen Bd. 185



Gesa Kessemeier **Herrmann Gerson** Das erste Berliner Modekaufhaus

ca. 80 Seiten, 20 Abb., Broschur, 11,5 x 15,5 cm
ca. € 8,90, ISBN 978-3-95565-151-0
März 2016

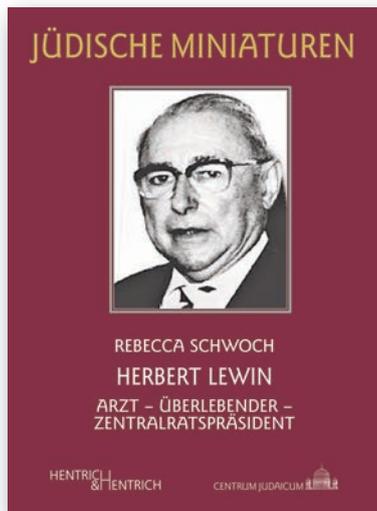
Das Modehaus *Herrmann Gerson* ist ein Mythos der Berliner Konfektion. Seinen Zeitgenossen galt es als „das geschmackvollste, großartigste und bedeutendste Manufakturwarengeschäft in Deutschland“. Erstmals werden nun detaillierte Einblicke in das Firmen- und Familienleben der Gersons in den Jahren 1836 bis 1889 gewährt. Den Leser erwartet eine mode- und zeitgeschichtliche Reise in die faszinierende Welt der neu entstehenden Kaufhauskultur des 19. Jahrhunderts, die Berliner Konfektion und das Alltagsleben im ersten 1849 zu diesem Zweck erbauten Modekaufhaus Deutschlands. Ebenso spannend sind die Blicke in das Privatleben der Gersons und ihre Freundschaften zu anderen Größen der Textilbranche wie zu den Familien Liebermann, den Seidenfabrikanten Meyer oder den Israels vom Kaufhaus Nathan Israel.

Gesa Kessemeier
Mode- und Zeithistorikerin, Ausstellungskuratorin. Promotion zu Mode und Frauenbildern der 1920er Jahre. Mitarbeit an

zahlreichen mode- und kulturhistorischen Ausstellungen („Uli Richter“, „Geraubte Mitte“). Bei Hentrich & Hentrich ist von ihr erschienen: Ein Feentempel der Mode oder Eine vergessene Familie, ein ausgelöschter Ort. Die Familie Freudenberg und das Modehaus „Herrmann Gerson“, ISBN 978-3-95565-018-6.



Jüdische Miniaturen Bd. 186



Rebecca Schwoch

Herbert Lewin

Arzt – Überlebender – Zentralratspräsident

ca. 80 Seiten, 20 Abb., Broschur, 11,5 x 15,5 cm

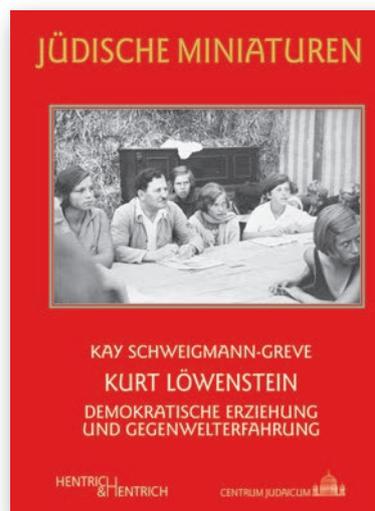
ca. € 8,90, ISBN 978-3-95565-152-7

Mai 2016

Prof. Dr. med. Herbert Lewin (1899–1982) zeigte als Gynäkologe ein ausgeprägtes sozialpolitisches und sozialmedizinisches Engagement. 1933 wurden jedoch all seine Aktivitäten brutal unterbunden. Der Nationalsozialismus zerstörte mit seinem vehementen Antisemitismus nicht nur Lewins berufliches Wirken, sondern auch seine private Sphäre: Im Oktober 1941 wurde Herbert Lewin mit seiner Frau Alice, die ebenfalls Ärztin war, in das Lodzsker Ghetto deportiert. Alice Lewin wurde ermordet, Herbert Lewin überlebte und versuchte, nach 1945 ein neues Leben aufzubauen. Es gelang ihm, noch eine ärztlich-wissenschaftliche Karriere einzuschlagen, zudem stand er mehrere Jahre an der Spitze des Zentralrats der Juden in Deutschland. Er fand erneut privates Glück. Aber der Schatten des Nationalsozialismus war lang: Seine Berufung an die Städtische Frauenklinik in Offenbach war vom ersten großen antisemitischen Skandal in der Bundesrepublik Deutschland überschattet.

Rebecca Schwoch, Dr. phil., Studium der Geschichte, Politikologie und Hispanistik. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Forschungsschwerpunkte: Psychiatriegeschichte im 19. und 20. Jahrhundert sowie Medizin im Nationalsozialismus. Bei Hentrich & Hentrich ist u.a. von ihr erschienen: Berliner jüdische Kassenärzte und ihr Schicksal im Nationalsozialismus. Ein Gedenkbuch, ISBN 978-3-941450-08-0.

Jüdische Miniaturen Bd. 187



Kay Schweigmann-Greve

Kurt Löwenstein

Demokratische Erziehung und
Gegenwelterfahrung

ca. 80 Seiten, 10 Abb., Broschur, 11,5 x 15,5 cm

ca. € 8,90, ISBN 978-3-95565-153-4

März 2016

Der in Bleckede geborene Kurt Löwenstein (1885–1939) gehört zu den wohl einflussreichsten sozialdemokratischen Schul- und Erziehungspolitikern der Zwischenkriegszeit. Seine eigene, jüdisch-weltliche Schulbildung erhält er in Hannover, in der Davidschen Freischule; am Rabbiner-Seminar kommt ihm jedoch seine Religiosität abhandeln. Er gründet die größte laienpädagogische Organisation der Weimarer Republik, die „Kinderfreunde“. In deren Kindergruppen („Rote Falken“) und selbstverwalteten „Kinderrepubliken“ lernen Proletarienkinder Selbstachtung, Kritikfähigkeit und demokratische Formen der Konfliktlösung. In Berlin-Neukölln kann Löwenstein seine Vorstellungen sozialistischer Reformschulpädagogik umsetzen, bis er 1933 fliehen muss. In Frankreich widmet er sich dem Aufbau einer sozialdemokratischen Internationale von Kinder- und Erziehungsorganisationen, der heutigen IFM-SEI. Im Mai 1939 stirbt Löwenstein im Pariser Exil.

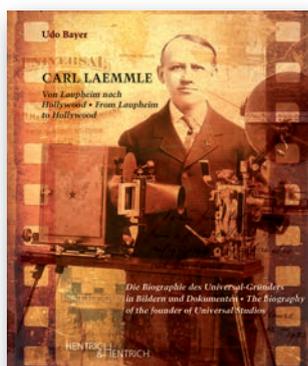
Kay Schweigmann-Greve, geboren 1962, Studium der Philosophie, Geschichte und Rechtswissenschaft. Seit 1996 Justiziar in einer Kommune, Vorsitzender der örtlichen Deutsch-Israelischen Gesellschaft und des Trägervereins der Jüdischen Bibliothek in Hannover. Promotion über den Neukantianer und jüdisch-russischen Sozialrevolutionär Chaim Zhitlowsky, Veröffentlichungen zur bürgerlichen und proletarischen Jugendbewegung und zur jüdischen Arbeiterbewegung. Übersetzungen aus dem Jiddischen.

AUS UNSERER BACKLIST



„Lehre mich, Ewiger, Deinen Weg“ – Ethik im Judentum

Hrsg. vom Zentralrat der Juden in Deutschland und Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund
ISBN 978-3-95565-106-0, € 24,90



**Udo Bayer
Carl Laemmle**

Die Biographie des Universal-Gründers in Bildern und Dokumenten
ISBN 978-3-95565-083-4, € 24,90



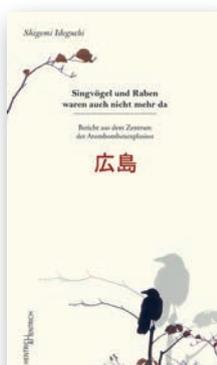
**Eva Lezzi, Anna Adam
Beni und die Bat Mitzwa**

ISBN 978-3-95565-108-4, € 14,90



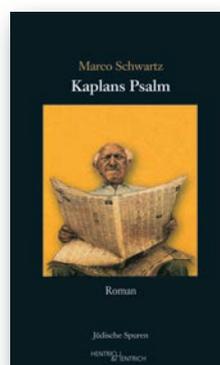
**Gilbert S. Rosenthal, Walter Homolka
Das Judentum hat viele Gesichter**

Eine Einführung in die religiösen Strömungen der Gegenwart
ISBN 978-3-95565-029-2, € 14,90



**Shigemi Ideguchi
Singvögel und Raben waren auch nicht mehr da**

Bericht aus dem Zentrum der Atombombenexplosion
ISBN 978-3-95565-111-4, € 14,90



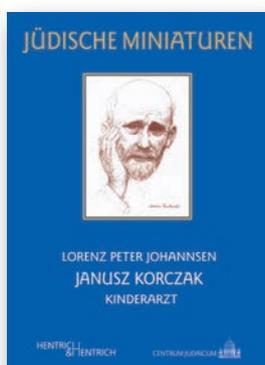
**Marco Schwartz
Kaplans Psalm**

Jüdische Spuren, Band 7
ISBN 978-3-95565-102-2, € 14,90



**Sandra Alfors
weiter schreiben**

Leben und Lyrik der Else Dormitzer
ISBN 978-3-95565-114-5, € 17,90



**Lorenz Peter Johannsen
Janusz Korczak**

Kinderarzt
ISBN 978-3-95565-110-7, € 8,90
Jüdische Miniaturen Bd. 174

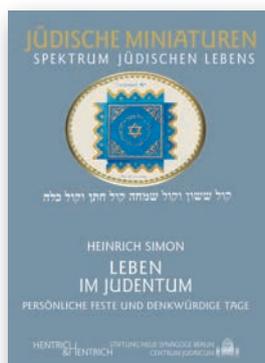


**Deborah Simon, Hermann Simon
Jüdische Familienrezepte**

Ein Kochbuch
ISBN 978-3-942271-16-5, € 5,90
Jüdische Miniaturen 70



Bettina Leder
Lauingers
 Eine Familiengeschichte aus Deutschland
 ISBN 978-3-95565-080-3, € 24,90
 Jüdische Memoiren 26



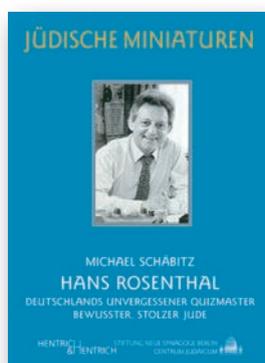
Heinrich Simon
Leben im Judentum
 Persönliche Feste und denkwürdige Tage
 ISBN 978-3-933471-60-4, € 5,90
 Jüdische Miniaturen 8



Simon Akstnat
Jewish Girls in Uniform
 Die einzigen weiblichen Wehrpflichtigen der Welt
 ISBN 978-3-95565-053-7, € 19,99



Ingeborg Boxhammer
Marta Halusa und Margot Liu
 Die lebenslange Liebe zweier Tänzerinnen
 ISBN 978-3-95565-116-9, € 9,90
 Jüdische Miniaturen Bd. 175



Michael Schäbitz
Hans Rosenthal
 Deutschlands unvergessener Quizmaster und bewusster, stolzer Jude
 ISBN 978-3-95565-125-1, € 6,90
 Jüdische Miniaturen Bd. 19



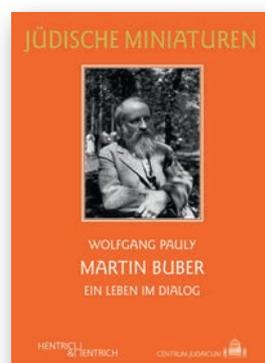
Die Pessach Haggada
 Deutsch/Hebräisch/Transliteration
 (auch in Russisch/Hebräisch/
 Transliteration erhältlich)
 ISBN 978-3-942271-89-9, € 24,90



Claudia Keller
Sukkat Schalom
 Soldaten, Agenten und ein Neuanfang:
 Wie das liberale Judentum nach Berlin
 zurückkehrte
 ISBN 978-3-95565-121-3, € 8,90
 Jüdische Miniaturen Bd. 178



Heinrich Simon
Jüdische Feiertage
 Festtage im jüdischen Kalender
 ISBN 978-3-933471-56-7, € 5,90
 Jüdische Miniaturen 7



Wolfgang Pauly
Martin Buber
 Ein Leben im Dialog
 ISBN 978-3-942271-09-7, € 8,90
 Jüdische Miniaturen 99

Auslieferung Deutschland/Österreich/Schweiz: BUGRIM Verlagsauslieferung

Dr. Laube & Lindemann GbR • Peter Lindemann • Saalburgstraße 3 • D-12099 Berlin
 Tel.: +49 – 30 – 606 84 57 • Fax: +49 – 30 – 606 34 76 • E-Mail: bugrim@bugrim.de • www.bugrim.de
 Teilnehmer am Bugrim Partnermodell

Verlagsvertretung Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen:

Tell Schwandt Lerchenstraße 14a • D-14089 Berlin • Tel.: +49 – 30 – 832 40 51 • E-Mail: BesTellBuch@t-online.de • www.tell-info.de

Alle übrigen Gebiete: beim Verlag

Stempel & Unterschrift	Datum	Liefertermin	Bestellzeichen	Lieferweg	Verkehrsnummer	BAG	Valuta	Rabatt	Ziel
------------------------	-------	--------------	----------------	-----------	----------------	-----	--------	--------	------

Alle lieferbaren Titel finden Sie unter www.hentrichhentrich.de

978-3-95565-134-3	Stefan Zweig Adressbuch	*27,90
978-3-95565-135-0	Zweksamkeiten	*14,90
978-3-95565-136-7	Stars of David	*24,90
978-3-95565-137-4	Nachama, Pessach Haggada	*19,90
978-3-95565-127-5	Podwal, Bestiarium	17,90
978-3-95565-129-9	Benyoëtz, Am Anfang (m. CD)	19,90
978-3-95565-133-6	Rychlá, Glaube Israels	*24,90
978-3-95565-128-2	abgedreht!	14,90
978-3-95565-145-9	Konsum & Gestalt	*29,90
978-3-95565-130-5	Reichssicherheitshauptamt	12,80
978-3-95565-138-1	Grynberg, Der Sieg	*22,00
978-3-95565-139-8	Klapheck/Wolf/Blickle, Wirtschaft	*9,90
978-3-95565-140-4	Klapheck, Sterbehilfe	*14,90
978-3-95565-131-2	Bet Debora Journal, Frauenpolitik	*15,00
978-3-95565-141-1	Wiederhergestellte Synagogen	*14,90
978-3-95565-142-8	Eisenberg et. al., Neurochirurgen	*29,90
978-3-95565-132-9	Przygode, Bramsche	19,90
978-3-95565-144-2	Levi, Reise der Versöhnung	*19,90
978-3-95565-146-6	Vieten, Katz-Rosenthal	*29,90
978-3-95565-143-5	Zachor!	*19,90
978-3-95565-126-8	Jean Pierre Adolphe Erman	8,90
978-3-95565-147-3	Paul Hensel	*8,90
978-3-95565-148-0	Aby Warburg	*8,90
978-3-95565-149-7	Franz Rosenzweig	*8,90
978-3-95565-150-3	Lea Grundig	*12,90
978-3-95565-151-0	Herrmann Gerson	*8,90
978-3-95565-152-7	Herbert Lewin	*8,90
978-3-95565-153-4	Kurt Löwenstein	*8,90
978-3-95565-154-1	Rabbi Wolff	*12,90
978-3-933471-18-5	Adler, Von Ghetto zu Ghetto	20,00
978-3-938485-86-6	Adomeit u.a., Jüd. Gem. u. AGG	9,80
978-3-95565-053-7	Akstinat, Jewish Girls in Uniform	19,99
978-3-95565-056-8	Albertini, Visionen	24,90
978-3-95565-081-0	Alephbeth	16,90
978-3-95565-114-5	Alfers, weiter schreiben	17,90
978-3-941450-23-3	Angekommen?! Lebenswege	12,90
978-3-941450-24-0	... auf dem Dienstweg	17,90
978-3-942271-42-4	Auf der Suche ... (Jüd. Museum)	20,00
978-3-941450-27-1	Aufstörung tut not	22,00
978-3-938485-39-2	Awerbuch, Erinner. a. e. streitb. Leben	26,00
978-3-95565-083-4	Bayer, Carl Laemmle	24,90
978-3-933471-51-2	Bercovici, Onkel Avrom	7,90
978-3-942271-73-8	Bergemann, Zu Recht wieder Anwalt	24,90
978-3-95565-002-5	Bergemann, Jüdische Richter	19,90

978-3-938485-42-2	Berliner Juden 1941 – Telefonbuch	22,00
978-3-942271-43-1	Bestandsrekonstruktion ...	18,00
978-3-95565-049-0	Bet Debora Journal, Generationen	15,00
978-3-95565-066-7	Bet Debora Journal, Tikkun Olam	15,00
978-3-95565-077-3	Blume, Auschwitz heute	29,90
978-3-95565-076-6	Blume/Berry, Verdun	19,90
978-3-933471-63-5	Bormann, Polen – Nachbar	24,80
978-3-933471-23-9	Bornstedt – Friedhof – Kirche	15,00
978-3-938485-06-4	Brodnitz, Kino intim	24,00
978-3-95565-019-3	Brodnitz, Flic Flac	19,90
978-3-933471-46-2	Bucholtz, Synagoge Grunewald	8,90
978-3-933471-00-0	Burg, Geschichte meines Dienstlebens	18,40
978-3-942271-20-2	Cotterell, Bahnt den Weg	35,00
978-3-938485-61-3	Dämmig u.a., Jüdisches im Grünen	12,90
978-3-942271-90-5	Dämmig, Jüdisches in Pankow	14,90
978-3-942271-91-2	Dämmig, Jewish Traces in Pankow	14,90
978-3-95565-117-6	Das „Dritte Reich“ nach Hitler	*19,90
978-3-933471-88-8	Delius, Gisela Jacobius	21,80
978-3-95565-112-1	DESSA, Stolzesteine	20,00
978-3-933471-29-1	Der Alte Jüdische Friedhof Dresden	28,00
978-3-933471-09-3	„... die vielen Morde ...“	12,40
978-3-95565-009-4	Deutsch, Minas Geschichte	17,90
978-3-938485-82-8	Diapositivsammlung	7,80
978-3-942271-28-8	Die neue Bochumer Synagoge	24,90
978-3-95565-031-5	Doetz/Kopke, „u. dürfen das Krankenh.“	*39,00
978-3-95565-105-3	Dose, Das verschmähte Erbe	24,90
978-3-942271-74-5	Erna Eckstein Schlossmann	24,90
978-3-95565-013-1	Ein Progrom im Juni	14,90
978-3-942271-79-0	Ein Zimmer in den Tropen	19,90
978-3-95565-057-5	Eine Debatte ohne Ende?	19,80
978-3-938485-04-0	Eine dt.-jüd. Künstlerfamilie	19,90
978-3-938485-46-0	Eliav, Das Berliner Rabbinerseminar	32,00
978-3-95565-104-6	Elisabeth Naomi Reuter	24,90
978-3-938485-48-4	Endlich, „Vernichtung“ ...	7,80
978-3-95565-106-0	Ethik im Judentum	24,90
978-3-933471-78-9	Fiedler, Hachschara	28,00
978-3-941450-11-0	Fischer, Die Hugenotten in Berlin	12,80
978-3-933471-36-9	Frankreichs deutsche Emigranten	28,00
978-3-942271-17-2	Frings/Kuhn, Die Borchardts	19,90
978-3-95565-005-6	Fritsch-Vivié, Jüdischer Kulturbund	24,90
978-3-938485-98-9	Gedenktafel Bernhard Weiß	6,90
978-3-942271-00-4	Geissbühler, Spuren, die vergehen	17,90
978-3-95565-079-7	Geller, Seitdem	19,90
978-3-942271-08-0	Gerchunoff, Jüdische Gauchos	17,90
978-3-942271-63-9	Gertopán, Die dunkle Gasse	17,90
978-3-95565-054-4	Gottwald, Güterbahnhof Moabit	9,80

978-3-938485-64-4	Gottwaldt u.a., Speisewagen	19,90
978-3-941450-25-7	Grundmann, Die V-Leute d. Sattler	24,90
978-3-95565-055-1	Greve, Werner Finck	9,80
978-3-95565-001-8	Gruner, Gedenkort Rosenstr. 2-4	9,80
978-3-95565-011-7	Grynberg, Unkünstlerische Wahrheit	22,00
978-3-95565-061-2	Hafer, Die anderen Mautners	22,00
978-3-941450-09-7	Hahn u.a., Anpassung u. Ausschaltung	19,80
978-3-933471-37-6	Hamann, Bilderwelten	15,50
978-3-933471-24-6	Hamann, Demokratie in Berlin	10,00
978-3-938485-00-2	Hamann, Die Mühsams	24,80
978-3-933471-25-3	Hank, Feldpostbriefe jüd. Soldaten	48,60
978-3-933471-79-6	Hank, „Bis der Krieg uns lehrt ...“	24,00
978-3-938485-76-7	Hank/Simon, Feldrabbiner	48,00
978-3-942271-65-3	Haß, Aktives Museum	9,80
978-3-938485-92-7	Hauenschild, Rideamus	24,80
978-3-942271-59-2	Hauff, Mahnort Kurfürstenstraße	12,80
978-3-95565-048-3	Hermann Strauß, Aufzeichnungen	24,90
978-3-933471-22-2	Herzfeld, Juden in Brandenburg	15,00
978-3-942271-45-5	Hesse/Nachama, Vor aller Augen	9,80
978-3-95565-007-0	Hirschfeld, Testament	24,90
978-3-933471-08-6	Hochmuth, Illegale KPD ...	20,00
978-3-938485-08-8	Hochschule für Schauspielkunst	19,80
978-3-938485-50-7	Hochstadt, Shanghai	24,00
978-3-938485-01-9	Hoff, Anna und Leon	24,80
978-3-938485-11-8	Hoffmann, Versöhnungstür	4,80
978-3-95565-111-4	Ideguchi, Singvögel und Raben	16,90
978-3-933471-39-0	In Tyrannos	28,00
978-3-941450-10-3	Isaacson, „Freut euch, ihr Lebenden ...“	24,80
978-3-933471-28-4	Israel, Meine Reise zum Sultan	16,80
978-3-95565-115-2	Jacob, Grundbegriffe	19,90
978-3-95565-004-9	Jacoby, Mensch – Land – Gerechtigkeit	24,90
978-3-95565-086-5	Jacobsen, Moriz Seeler	24,90
978-3-95565-062-9	Jahrbuch ZJS 2013	19,90
978-3-95565-101-5	Jahrbuch ZJS 2014	17,90
978-3-942271-48-6	Jews 45/90 (engl.)	14,90
978-3-933471-26-0	Jochheim, Frauenprotest Rosenstraße	20,00
978-3-938485-05-7	Johannsen, Kinderarzt Karl Leven	24,00
978-3-942271-47-9	Juden 45/90. Von da und dort	14,90
978-3-942271-71-4	Juden 45/90. Von ganz weit weg	16,90
978-3-942271-76-9	Jüdische Ärzte in Schöneberg	14,90
978-3-938485-58-3	Jüdisches Krankenhaus Berlin	9,90
978-3-95565-059-9	Kampelmacher, Mein ungewisser Weg	24,90
978-3-95565-018-6	Kesemeier, Ein Feentempel der Mode	22,00
978-3-933471-17-8	Klapheck, Fräulein Regina Jonas	20,00
978-3-95565-036-0	Klapheck, Margarete Susman	35,00
978-3-95565-084-1	Klapheck/Calderon, Säkul. Judentum	9,90
978-3-95565-107-7	Klapheck/Kramer/Stein, Bürgerschaftl.	9,90
978-3-933471-52-9	Körner, Zwischen allen Stühlen	14,90
978-3-942271-15-8	Koska, Abraham war Optimist	24,90
978-3-942271-81-3	Krausz, Verbannung	14,90
978-3-942271-60-8	Kreutzmüller/Werner, Fixiert	14,90
978-3-95565-030-8	Külow, Schalom & Alefbet	24,90
978-3-933471-65-9	Ladwig/Winters, Freiheit und Bindung	24,80
978-3-933471-35-2	Lammel, Arbeiterlied	24,00
978-3-938485-53-8	Lammel, Jüd. Lebenswege Pankow	24,80
978-3-95565-113-8	Language as Bridge and Border	35,00
978-3-95565-080-3	Leder, Lauingers	24,90
978-3-942271-07-3	Lezzi/Adam, Beni, Oma ...	17,90
978-3-95565-108-4	Lezzi/Adam, Beni u. Bat Mitzwa	14,90
978-3-942271-51-6	Lezzi/Adam, Chaos zu Pessach	14,90
978-3-942271-00-0	Lewandowski Festival 2011 (DVD)	19,50
978-3-95565-012-4	Lewandowski Festival 2012 (DVD)	19,50
978-3-95565-051-3	Lewandowski Festival 2013 (DVD)	19,50
978-3-95565-103-9	Lewandowski Festival 2014 (DVD)	19,50
978-3-938485-91-0	Lili Frank, Memorandum	29,80
978-3-95565-010-0	Lispector, Das Geheimnis ...	14,90
978-3-95565-060-5	Loewenthal, Hände hoch, bitte!	22,00
978-3-933471-34-5	Lullies, Briefe Petzinger	24,50
978-3-942271-31-8	Marcovicz, Töpfe – Menschen – Leben	19,90
978-3-933471-07-9	Marum-Lunau, Flucht in Frankreich	22,00
978-3-95565-015-5	„... mehr vorwärts als rückwärts“	19,80
978-3-942271-61-5	Mendelsohn, Mensch und Form	17,90
978-3-942271-75-2	Michlin, „Nicht im Inter. d. Nation“	19,90

978-3-933471-66-8	Moritz Stern – Alte Synagoge	48,50
978-3-95565-038-4	Moses Mendelssohn	14,90
978-3-95565-082-7	Moeller, „Ich weiß auch, ...“	59,90
978-3-942271-26-4	Mursinsky, Warum ich nicht ...	14,90
978-3-95565-058-2	Nachama, Gebete	22,90
978-3-933471-53-6	Nasfeter, Lichtpyramide	19,90
978-3-942271-95-0	Nitsche, Georg Manasse (dt.)	14,90
978-3-95565-020-9	Nitsche, Georg Manasse (engl.)	14,90
978-3-933471-06-2	Obschernitzki, Letzte Hoffn. Ausreise	25,00
978-3-933471-41-3	Pappenheim, Gebete	14,00
978-3-933471-02-4	Paselk, Sagen Brandenburg	14,90
978-3-933471-89-5	Paucker, Deutsche Juden im Kampf ...	28,00
978-3-942271-84-4	Paul, Zw. Sozialgeschichte u. Fluchtort	19,90
978-3-942271-89-0	Pessach Haggada	24,90
978-3-95565-047-6	Pessach Haggada russ.	24,90
978-3-95565-085-8	Pfeiffer/Rott, Ausbürgerungsliste	*9,80
978-3-933471-31-4	Pintzka, Von Sibirien in die Synagoge	22,50
978-3-938485-70-5	Pitot, Mauritius-Schekel	19,80
978-3-938485-26-2	Platz u.a., Todesurteil per Meldebogen	6,90
978-3-938485-59-0	Platz u.a., Tötungsanstalt	9,90
978-3-95565-016-2	Plieg, Dr. Otto Ruer	24,90
978-3-933471-20-8	Poeschel, Abraxas	24,50
978-3-933471-30-7	Reinfeld, MS „St. Louis“	23,00
978-3-95565-022-3	Remembering the Past	14,90
978-3-938485-71-2	Rennert, Hiobs Botschaft	10,80
978-3-933471-49-9	Rennert, Noachs Kasten	7,90
978-3-933471-21-5	Riesenburger, „Licht verlösche nicht“	14,50
978-3-95565-029-2	Rosenthal/Homolka, Das Judentum	14,90
978-3-942271-64-6	Rothschild, Minyan Boys (CD)	17,90
978-3-933471-04-8	Sachs, Mein 50jähriges Dienstleben	24,00
978-3-941450-12-7	Sagan, Licht und Schatten	24,80
978-3-938485-63-7	Scheer, Den Schwächeren helfen	9,90
978-3-933471-40-6	Schuder, Deutsches Stiefmutterland	28,00
978-3-95565-046-9	Schulenburg, Markus und der Golem	14,90
978-3-95565-102-2	Schwartz, Kaplans Psalm	14,90
978-3-933471-05-5	Schwarz, Jüd. Kunst – Jüd. Künstler	24,00
978-3-938485-97-2	Schwarz, Juden im Zeugenstand	32,00
978-3-95565-028-5	Schwarz, Rehfelde	29,90
978-3-942271-27-1	Schwarz, „Zu Lasten meines Conto's“	29,90
978-3-941450-08-0	Schwoch, Gedenkbuch Kassenärzte	38,00
978-3-95565-000-1	Scliar, Die Götter der Raquel	14,90
978-3-95565-011-7	Scliar, Krieg in Bom Fim	14,90
978-3-95565-039-1	Señoritas en Berlín, Fräul. in Madrid	35,00
978-3-933471-14-7	Simon, Herm., Jüdisches Museum	19,00
978-3-942271-21-9	„So viel Aufbruch war nie“	19,90
978-3-942271-29-5	Spuren jüd. Lebens in Neukölln	29,90
978-3-933471-13-0	Stegemann, Fürstenberg Bd. 1	18,00
978-3-933471-42-0	Stegemann, Fürstenberg Bd. 2	23,00
978-3-941450-26-4	Stegemann, Fürstenberg Bd. 3	22,80
978-3-95565-037-7	Strejilevich, Ein einzelner vielfacher Tod	17,90
978-3-95565-014-8	Synagogen in Brandenburg	19,90
978-3-933471-01-7	Tanzfabrik	29,00
978-3-933471-03-1	Teitel, Aus meiner Lebensarbeit	18,40
978-3-938485-51-4	Teutsch, Stilles Leben	12,80
978-3-938485-40-8	Thimme, Roland, Rote Fahnen	36,80
978-3-938485-96-5	Thimme, Roland, Schwarzmondnacht	26,80
978-3-938485-75-0	„Verwaiste jüdische Friedhöfe“	9,90
978-3-95565-120-6	„Und doch gefällt mir das Leben.“	9,90
978-3-95565-040-7	Unschuld, You banfa	22,00
978-3-942271-39-4	Urologen im Nationalsozialismus 1	49,90
978-3-942271-40-0	Urologen im Nationalsozialismus 2	49,90
978-3-95565-041-4	Victor Hollaender	29,90
978-3-933471-10-9	Völker, Hans Lietzau	19,90
978-3-942271-72-1	Wang, Die versteckten Kinder	24,90
978-3-942271-83-7	Weber, Israel: Normalität eines Landes	24,90
978-3-938485-47-7	Weitergelebt	9,90
978-3-95565-100-8	Willy Wiemokli	8,90
978-3-938485-73-6	Wir waren Nachbarn	7,90
978-3-95565-025-4	Wolfram, Der leuchtende Augenblick	14,90
978-3-95565-026-1	Wonschik, „Es war wohl e. and. Stern“	24,90
978-3-938485-45-3	Zeller, Abschied von Hiob	16,80
978-3-938485-67-5	Zentr.d.Jud., 50 Jahre Leo-Baeck-Preis	26,00
978-3-942271-99-8	Zieske, Schreibend überleben ...	17,90



Jüdische Miniaturen im Abonnement

Bestellen Sie die „Jüdischen Miniaturen“ jetzt im Abonnement und Sie erhalten 2 Miniaturen gratis als Willkommensgeschenk.

Sortiert nach Familiennamen

978-3-942271-04-2	Paul Abraham	6,90
978-3-942271-30-1	Simon Adler	8,90
978-3-942271-05-9	Aschenheim, Eckstein, Weyl	9,90
978-3-942271-80-6	An allen Fronten	9,90
978-3-95565-069-8	Selig Sigmund Auerbach	9,90
978-3-942271-19-6	Aufbau	9,90
978-3-938485-84-2	Leo Baeck	7,80
978-3-933471-75-8	Albert Ballin	5,90
978-3-95565-089-6	Ludwig Bamberger	8,90
978-3-933471-57-4	Jurek Becker	5,90
978-3-938485-20-0	Alexander Beer	5,90
978-3-941450-20-2	Curt Bejach	5,90
978-3-95565-021-6	Schalom Ben-Chorin	9,90
978-3-95565-094-0	Joseph Bendix	9,90
978-3-938485-12-5	Berliner/Kolmar/Arendt	5,90
978-3-938485-68-2	Bilder meiner Berliner Jugend	9,90
978-3-95565-091-9	Leo Blech	9,90
978-3-938485-41-5	Iwan Bloch	5,90
978-3-942271-69-1	Ferdinand Blumenthal	8,90
978-3-941450-19-6	Ismar Boas	6,90
978-3-938485-22-4	Siegmund Breitbart	6,90
978-3-942271-09-7	Martin Buber	8,90
978-3-941450-07-3	Paul Celan	6,90
978-3-938485-32-3	Emil Bernhard Cohn	5,90
978-3-95565-003-2	Daring the Future	8,90
978-3-95565-032-2	Magnus Davidsohn	8,90
978-3-941450-01-1	Fritz Demuth	5,90
978-3-942271-62-2	Der moderne Rabbiner	9,90
978-3-95565-034-6	Bernhard Dernburg	9,90
978-3-933471-74-1	Dresdner Synagoge	5,90
978-3-933471-86-4	Alfred Dreyfus	5,90
978-3-942271-11-0	Ernst L. Ehrlich	8,90
978-3-933471-83-3	Albert Einstein	9,80
978-3-942271-67-7	Hanns Eisler	12,90
978-3-95565-124-4	Hans Gál (engl.)	*8,90
978-3-95565-116-9	Marta Halusa/Margot Liu	9,90
978-3-95565-008-7	Veitel Heine Ephraim	8,90
978-3-95565-074-2	Ernst Federn	8,90
978-3-95565-118-3	Helene Feistmann	*8,90
978-3-942271-66-0	Rudolf Frank	8,90
978-3-95565-027-8	Zacharias Frankel	9,90
978-3-95565-073-5	Ernst L. Freud	8,90
978-3-938485-16-3	Sigmund Freud	7,80
978-3-938485-17-0	Friedhof Weißensee	6,90
978-3-938485-77-4	David Friedmann	5,90
978-3-942271-77-6	Hans Gál	8,90
978-3-933471-70-3	Heinz Galinski	5,90
978-3-938485-44-6	Geboren in Shanghai	5,90
978-3-941450-06-6	Gemeinde Fasanenstraße	5,90
978-3-942271-53-0	Valeska Gert	6,90
978-3-95565-098-8	Abraham Geiger	*8,90
978-3-942271-13-4	Geschichte der Krankenhausfürsorge	6,90
978-3-933471-61-1	Glückel von Hameln	5,90
978-3-95565-088-9	Die Goldbergs	8,90
978-3-941450-21-9	Grenadierstraße	12,90
978-3-942271-57-8	Sammy Gronemann	6,90
978-3-941450-13-4	Guttmann/Goodman	5,90
978-3-938485-30-9	Alfred Hahn	5,90
978-3-938485-15-6	Heinrich Heine	5,90
978-3-933471-55-0	Theodor Herzl	5,90
978-3-942271-37-0	Werner R. Heymann	8,90
978-3-942271-54-7	Hugo Hirsch	9,90
978-3-933471-81-9	Jenny Hirsch	5,90
978-3-938485-33-0	Julius Hirsch	5,90
978-3-942271-96-7	Max Hirsch	6,90

978-3-933471-82-6	Rahel Hirsch	5,90
978-3-95565-045-2	Samuel Hirsch	9,90
978-3-933471-69-7	Magnus Hirschfeld	9,80
978-3-938485-19-4	Hochschule der Wissenschaft	5,90
978-3-942271-55-4	Ich blieb zurück	14,80
978-3-942271-32-5	Benno Jacob	6,90
978-3-942271-33-2	Benno Jacob (engl.)	6,90
978-3-942271-03-5	Israel Jacobson	8,90
978-3-95565-042-1	Gustav Jacobsthal	8,90
978-3-95565-072-8	Lin Jaldati	8,90
978-3-938485-10-1	Adolf Jandorf	6,90
978-3-942271-06-6	Ignaz Jastrow	8,90
978-3-942271-01-1	Jesus von Nazareth	12,90
978-3-933471-48-2	Regina Jonas	5,90
978-3-938485-34-7	Jacques Joseph	5,90
978-3-942271-16-5	Jüdische Familienrezepte	5,90
978-3-933471-56-7	Jüdische Feiertage	5,90
978-3-933471-77-2	Jüdische Feiertage (russ.)	5,90
978-3-938485-36-1	Jüdische Kassenärzte	5,90
978-3-942271-23-3	Margarete Kahn, Klara Löbenstein	8,90
978-3-938485-14-9	Moritz Katzenstein	5,90
978-3-942271-82-0	Luise Kautsky	8,90
978-3-938485-72-9	Egon Erwin Kisch	6,90
978-3-95565-119-0	Töchter Max A. Klausner	9,90
978-3-933471-59-8	Victor Klemperer	5,90
978-3-941450-15-8	Leopold Koppel	*5,90
978-3-938485-31-6	Fritz Kortner	7,80
978-3-95565-110-7	Janusz Korczak	8,90
978-3-938485-21-7	Leo Kufelnizky	5,90
978-3-942271-52-3	Karl Landsteiner	6,90
978-3-938485-56-9	Agathe Lasch	7,80
978-3-933471-60-4	Leben im Judentum	5,90
978-3-933471-85-7	Leben im Judentum (russ.)	5,90
978-3-95565-122-0	Jüdisches aus Laupheim	8,90
978-3-942271-78-3	Jüdisches Erholungsheim Lehnitz	8,90
978-3-941450-05-9	Theodor Lessing	5,90
978-3-95565-024-7	Gustav Levinstein	6,90
978-3-95565-064-3	Oscar und Max Levy	9,90
978-3-95565-065-0	Paul Levy	9,90
978-3-942271-38-7	Louis Lewandowski	6,90
978-9-942271-50-9	Louis Lewandowski (engl.)	6,90
978-3-942271-93-6	Josephine Levy-Rathenau	8,90
978-3-942271-14-1	Max Liebermann	6,90
978-3-933471-54-3	Ernst Lubitsch	5,90
978-3-938485-49-1	Isidor Mamlock	5,90
978-3-933471-84-0	Siegfried Marcus	5,90
978-3-933471-87-1	Mausche mi-Dessau	5,90
978-3-938485-38-5	Fritz Mauthner	5,90
978-3-95565-097-1	A. Mendelsohn Bartholdy	8,90
978-3-942271-34-9	Erich Mendelsohn	8,90
978-3-95565-035-3	Edgar Michaelis	8,90
978-3-938485-52-1	Jacob Moser	5,90
978-3-95565-071-1	Marie Munk	8,90
978-3-938485-37-8	Paul Mühsam	5,90
978-3-938485-89-7	Arno Nadel	5,90
978-3-95565-033-9	Arno Nadel (engl.)	6,90
978-3-95565-023-0	Samuel Naumbourg (dt.)	6,90
978-3-942271-88-2	Samuel Naumbourg (engl.)	6,90
978-3-942271-25-7	Neue Synagoge Berlin	9,90
978-3-938485-79-8	Hugo Neumann	5,90
978-3-942271-22-6	Salomon Neumann	6,90
978-3-95565-090-2	Benno Orenstein	8,90
978-3-942271-36-3	Max Ophüls	12,90
978-3-95565-068-1	Franz Oppenheimer	*6,90
978-3-938485-60-6	Eugen Panofsky	5,90

978-3-942271-94-3	Ludwig Pappenheim	9,90
978-3-933471-44-4	Walther Rathenau	5,90
978-3-95565-125-1	Hans Rosenthal	8,90
978-3-941450-02-8	Arno Reinfrank	5,90
978-3-938485-99-6	Daniel Sanders	5,90
978-3-942271-18-9	Gertrude Sandmann	9,90
978-3-95565-093-3	Leo Schidrowitz	8,90
978-3-938485-87-3	Joseph Schweig	5,90
978-3-933471-68-0	Anna Seghers	5,90
978-3-95565-092-6	Alphons Silbermann	9,90
978-3-95565-043-8	Leopold Silberstein	8,90
978-3-942271-35-6	James Simon	8,90
978-3-942271-56-1	Hermann Sinsheimer	6,90
978-3-95565-067-4	Hugo Sinzheimer	8,90
978-3-95565-070-4	Leo Smit	9,90
978-3-95565-087-2	Familie Sobernheim	8,90
978-3-941450-04-2	Arthur Spanier	*5,90
978-3-95565-044-5	Ernst Spiro	8,90
978-3-942271-97-4	Stadtluft macht frei?	9,90
978-3-938485-55-2	Stadttempel Wien	5,90
978-3-938485-35-4	Moritz Steinschneider	5,90
978-3-938485-07-1	Selma Stern	5,90
978-3-942271-70-7	Die Strassmanns	14,90
978-3-95565-123-7	Hermann Strauß	*8,90
978-3-942271-86-8	Salomon Sulzer	8,90
978-3-942271-87-5	Salomon Sulzer (engl.)	8,90
978-3-95565-121-3	Sukkat Schalom	8,90
978-3-938485-93-4	Synagoge „Beth Zion“	6,90
978-3-941450-00-4	Synagoge Fraenkelufer	5,90

978-3-942271-02-8	Synagoge Görlitz	5,90
978-3-942271-92-9	Synagoge Lindenstraße	8,90
978-3-942271-68-7	Synagoge Pestalozzistraße (mit CD)	14,90
978-3-938485-65-1	Synagoge Rykestraße	5,90
978-3-938485-88-0	Synagoge Rykestraße. (Sonderband)	9,90
978-3-941450-17-2	Leonhard Tietz	8,90
978-3-942271-98-1	Oscar Tietz	6,90
978-3-938485-95-8	Oscar Tietz (poln.)	5,90
978-3-938485-78-1	Louis Traube	6,90
978-3-938485-57-6	Kurt Tucholsky	8,90
978-3-942271-24-0	„Verschüttet“	8,90
978-3-942271-10-3	Wagnis Zukunft	8,90
978-3-95565-096-4	Herbert Weichmann	8,90
978-3-938485-29-3	Helene Weigel	6,90
978-3-938485-69-9	Dr. med. Else Weil	5,90
978-3-938485-54-5	Bernhard Weiß	5,90
978-3-95565-095-7	Paul Westheim	*8,90
978-3-933471-72-7	Billy Wilder	5,90
978-3-938485-85-9	Fritz Wisten	9,90
978-3-938485-90-3	Friedrich Wolf	9,90
978-3-938485-13-2	Charlotte Wolff	5,90
978-3-933471-62-8	Theodor Wolff	5,90
978-3-95565-075-9	Karl Wolfskehl	8,90
978-3-938485-18-7	Joseph Wulf	5,90
978-3-938485-80-4	Martha Wygodzinski	5,90
978-3-942271-49-3	Nissim Zacouto (engl.)	6,90
978-3-941450-16-5	Nissim Zacouto	5,90
978-3-942271-12-7	Nissim Zacouto (türk.)	6,90
978-3-941450-18-9	Peter Zadek	6,90

Ja, ich abonniere die „Jüdischen Miniaturen“ ab der nächsten Ausgabe:

Vorname	Name	
Straße	PLZ	Wohnort
Land	Telefon	
E-Mail	Unterschrift	

Es erscheinen ca. 12 Miniaturen pro Jahr. Preis pro Band EUR 6,90 bis 14,90, je nach Umfang. Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands, ins Ausland zzgl. der tatsächlichen Versandkosten. Zahlung per Rechnung. Das Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden. Alle Bände können selbstverständlich auch einzeln bestellt werden.

Privatbestellungen: Bitte gewünschte Titel in Bestellformular eintragen.

Name

Anschrift

Telefon / E-Mail

Ihre Bestellungen senden Sie bitte an:

Hentrich & Hentrich Verlag Berlin, Wilhelmstraße 118, D-10963 Berlin, Fax: +49 – 30 – 609 23 866

E-Mail: info@hentrichhentrich.de, www.hentrichhentrich.de

Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands ab einem Mindestbestellwert von EUR 10,00,

ins Ausland grundsätzlich zzgl. der tatsächlichen Versandkosten.

Alle Preisangaben in Euro (D). Sie enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und unterliegen der Buchpreisbindung.

Remissionen grundsätzlich nur nach vorheriger Anfrage.

Mit * versehene Preise sind ca.-Preise. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inh. Dr. Nora Pester
Wilhelmstraße 118
10963 Berlin
Tel.: +49 – 30 – 609 23 865
Fax: +49 – 30 – 609 23 866
info@hentrichhentrich.de
www.hentrichhentrich.de

Presse/Veranstaltungen:
Jörn Bohlmann
presse@hentrichhentrich.de

Vertrieb:
Jörn Bohlmann
vertrieb@hentrichhentrich.de

**Auslieferung Deutschland/Österreich/
Schweiz: BUGRIM Verlagsauslieferung**

Dr. Laube & Lindemann GbR
Peter Lindemann
Saalburgstraße 3
12099 Berlin
Tel.: +49 – 30 – 606 84 57
Fax: +49 – 30 – 606 34 76
E-Mail: bugrim@bugrim.de
www.bugrim.de
Teilnehmer am Bugrim Partnermodell

**Verlagsvertretung Berlin, Branden-
burg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt und
Thüringen: Tell Schwandt**

Lerchenstraße 14a
14089 Berlin
Tel.: +49 – 30 – 832 40 51
E-Mail: BesTellBuch@t-online.de
www.tell-info.de

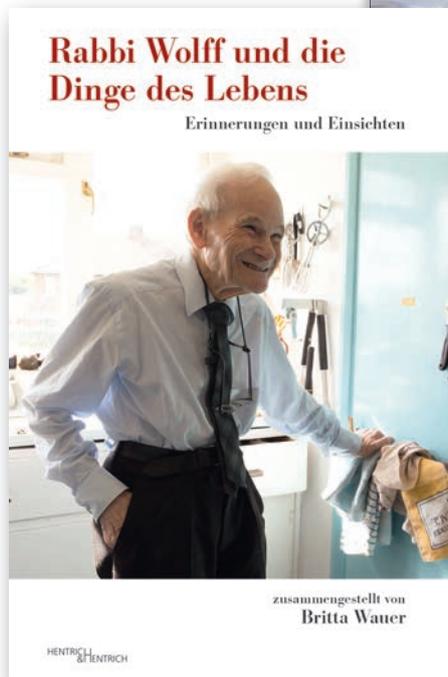
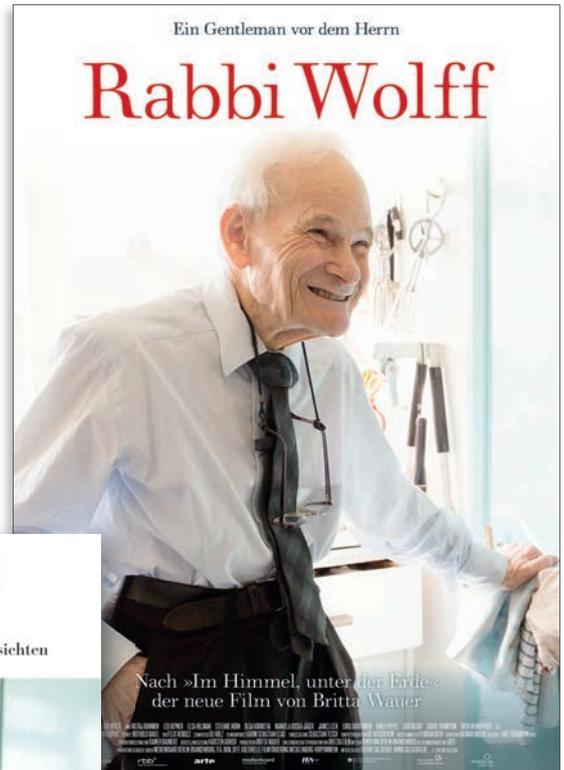
Alle übrigen Gebiete: beim Verlag

Aktuelles, alle Bücher, Termine und
unseren Newsletter finden Sie unter
www.hentrichhentrich.de

Sie möchten schnell und regelmäßig
über Neuigkeiten aus dem Verlag infor-
miert werden? Dann besuchen Sie
Hentrich & Hentrich auf facebook.

Gestaltung: Michaela Weber
Redaktionsschluss: Dezember 2015

DAS BUCH ZUM NEUEN FILM VON BRITTA WAUER



**Rabbi Wolff und die
Dinge des Lebens**
Erinnerungen und Einsichten
zusammengestellt von Britta Wauer
Mit einem Vorwort von Rabbiner
William Wolff
ca. 120 Seiten, 20 S/W-Abb.,
Klappenbroschur,
12,5 x 19 cm, ca. € 12,90,
ISBN 978-3-95565-154-1
Mai 2016

Er war der Star im Weißensee-Film „Im Himmel unter der Erde“: Rabbi Wolff. Jetzt hat die preisgekrönte Regisseurin Britta Wauer dem wohl ungewöhnlichsten Rabbiner der Welt einen eigenen Film gewidmet und für dieses Buch Erinnerungen, Betrachtungen und Einsichten einer bezaubernden Persönlichkeit zusammengestellt – spannend, unterhaltsam und inspirierend.

„Ein bewegender Foto-Essay“ DIE WELT



Abraham war Optimist
Rabbiner William Wolff und seine Gemeinde
Hrsg. und fotografiert von Manuela Koska-Jäger
176 Seiten, zahlr. Farb- und S/W-Abbildungen,
Hardcover, 24 x 28 cm
€ 24,90, ISBN 978-3-942271-15-8
Sofort lieferbar